

WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ



Erfolgreicher Weizer Eishockey-Nachwuchs:

2. Platz beim größten Bambiniturnier Österreichs in Weiz

Neues Leitbild von Weiz

Seite 42

Februar 2010

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 301 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz

INHALT:



Mitarbeitererehrungen

<p>GEMEINDE</p>		<p>Voranschlag 2010 Mitarbeitererehrungen 2009 Sonderförderung - Sicheres Wohnen Suchtprävention Weizer Faschingssitzungen Leitbild der Stadt Weiz</p>	<p>4 5 5 38 39 42</p>
<p>WIRTSCHAFT</p>		<p>Frühlingsbonuspass Siemens Transformers unterstützt Weiz</p>	<p>6 6</p>
<p>UMWELT</p>		<p>Verleihung der ÖGUT-Umweltpreise 2009 Info-Box: Gesunde Gemeinde Weiz Ernährung und CO2 Weizberg setzt auf Biomasse Geprüfte Pflegemanagerin</p>	<p>12 13 14 15 15</p>
<p>SPORT</p>		<p>Hartmann für EM und WM qualifiziert Freizeitvergnügen Eishalle ATUS Sektion Judo U8-Bambiniturnier in der Stadthalle</p>	<p>28 28 29 31</p>
<p>KULTUR</p>		<p>Neujahrskonzert 2010 „Alles ist Eins“ Ball der Stadt Weiz „Singing all together...“ „Atelier KO“ feiert 3-jähriges Bestehen</p>	<p>31 32 36 44 37</p>

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE MÄRZ 2010 DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 15.2.2010

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
 Folge 301, Jahrgang 32, Februar 2010

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
 Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
 Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!

Traditionsgemäß wurde das neue Jahr mit dem Neujahrskonzert des Stadtorchesters Weiz unter der Leitung von Dejan Dacic begrüßt. Das Kunsthaus war ausverkauft, und das schwungvolle Konzertprogramm sorgte für eine gute Stimmung und viel Optimismus. Diesen Optimismus, viel Lebensfreude und Erfolg darf ich auch Ihnen, liebe Weizerinnen und Weizer, liebe Nachbarinnen und Nachbarn, für das Jahr 2010 wünschen.

Budget 2010 und Ausblick

In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 21. Dezember 2009 wurde das Budget für 2010 einstimmig beschlossen. Auch wenn die Finanz- und Wirtschaftskrise den Gemeinden durch sinkende Ertragsanteile niedrigere Einnahmen beschert, ist es uns auch diesmal gelungen, ausgeglichen zu budgetieren. Im außerordentlichen Haushalt sind wichtige Investitionen, welche die Wirtschaft der Region beleben werden, veranschlagt. Der größte Posten dabei ist für die Sanierung der Schule und des Turnsaales in der Offenburgergasse mit ca. 10 Mio. Euro vorgesehen.

Beleben werden wir die Wirtschaft aber auch mit den mehrheitlich im Besitz der Gemeinde stehenden Betrieben. So wird die Fernwärme wieder umfassende Netzerweiterungen vornehmen und die ELIN Siedlungsgesellschaft mit dem Bau mehrerer Wohnprojekte starten. Da auch die Leitbetriebe unserer Stadt und der Region verhältnismäßig gut ausgelastet sind, erwarte ich mir, dass sich die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise in unserer Region weiterhin in Grenzen halten werden und das Jahr 2010 ein Gutes werden wird.

Neues Leitbild für Weiz beschlossen

Ebenfalls in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2009 wurde unser neues Leitbild beschlossen. Dieses haben wir mit Hilfe des Institutes für Geografie und Raumplanung der Universität Graz und unter Mithilfe von mehr als 100 AktivbürgerInnen erstellt. Das neue Leitbild haben wir für Sie dieser Ausgabe des Weiz Präsent als Beilage hinzugefügt. Sie können sich also informieren, welche Philosophie hinter die-

sem Leitbild steht und welche Projekte angedacht sind. Da die Umsetzung des Leitbildes ein sehr langwieriger Prozess ist, der sich über Jahre erstreckt und immer wieder evaluiert werden muss, würden wir uns freuen, wenn Sie uns zum einen oder anderen Punkt eine Stellungnahme übermitteln würden. Sie können diese bis spätestens 30. Juni 2010 auf dem Postweg oder via E-Mail an folgende Adressen schicken:

**Stadtgemeinde Weiz,
Amtsdirektion, Hauptplatz 7, 8160 Weiz
stadtgemeinde@weiz.at**

ADEG-Markt, vormals Pichler-Markt: So geht es weiter!

Leider musste der ADEG-Markt in der Dr.-Karl-Widdmann-Straße Ende vergangenen Jahres geschlossen werden. Grund dafür war, dass die Firma REWE (Merkur und Billa) ADEG gekauft hat und deshalb die ADEG-Märkte in der Kapruner-Generator-Straße (Magnet) und in der Widdmann-Straße (Pichler-Markt) geschlossen werden mussten. Nach mehreren Gesprächen, die ich unmittelbar nach der Schließung mit Vertretern des Liegenschaftsbesitzers des Pichler-Marktes, welcher derzeit im Ausland weilt, geführt habe, kann ich mitteilen, dass mit Nachdruck versucht wird, einen neuen Pächter zu finden.

Dieser soll das Haus als Lebensmittelmarkt – unter welcher Marke ist noch nicht bekannt – weiter führen. Der Besitzer ist auch bereit, die erforderliche Renovierung vorzunehmen und das Parkplatzangebot zu erweitern. Eine Wiedereröffnung des Marktes wurde bis zur Jahresmitte in Aussicht gestellt.

Als Bürgermeister habe ich Unterstützung zugesagt, da ich überzeugt bin, dass dieser Markt für die Bewohner des Stadtteiles Goethegasse/Franz-Bruckner-Gasse/Brunnfeldgasse/Schillerstraße eine wichtige Nahversorgerfunktion erfüllt und aufgrund seiner Lage an der B64 gute Zukunftschancen hat.

*Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz*

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

**Mittwoch, 24. März 2010, 19.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses**



Dr. Klaus Feichtinger

Finanzreferent

Voranschlag 2010

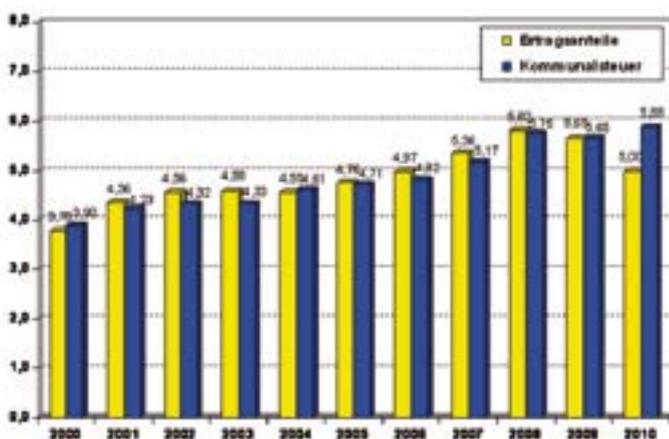
Ausgeglichener Haushalt der Gemeinde

In der letzten Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres wurde der Voranschlag 2010 der Stadtgemeinde Weiz beschlossen. Was mich im Interesse einer verantwortungsbewussten und gedeihlichen Zusammenarbeit wirklich freut, ist, dass alle im Gemeinderat vertretenen Parteien diesem Voranschlag ihre Zustimmung erteilen konnten.

Trotz des anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes konnte für das heurige Jahr wieder ein ausgeglichener Haushalt erstellt werden. Der ordentliche Haushalt weist für 2010 Einnahmen und Ausgaben von € 33.048.500,00 auf.

Im Bereich der Einnahmen aus den Ertragsanteilen leidet die Stadt Weiz ebenso wie viele andere Gemeinden unter den Einbrüchen bei den Steuereinnahmen des Bundes. Allein bei den Einnahmen aus gemeinschaftlichen Bundesabgaben ergibt sich für die Stadt Weiz im laufenden Jahr ein budgetiertes Minus von € 651.800,00 gegenüber dem Vorjahresansatz.

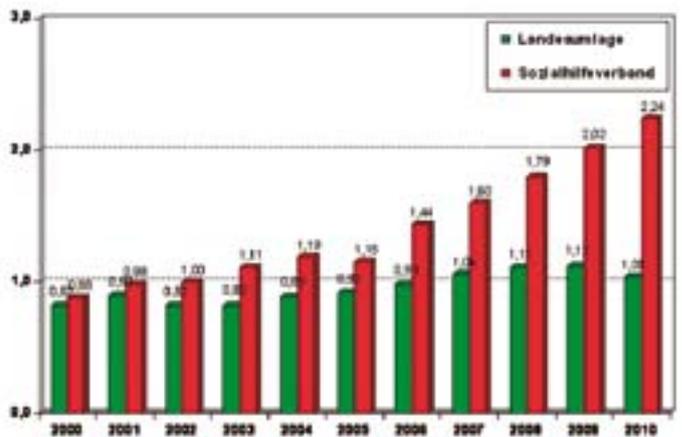
Beim Kommunalsteueraufkommen können wir aufgrund der nach wie vor guten wirtschaftlichen Situation der Betriebe in der Stadt erfreulicherweise mit steigenden Einnahmen rechnen.



Mäßig steigende Ausgaben

Gemeindeintern konnten die Ausgabensteigerungen durchaus im Rahmen gehalten werden. Im Bereich der Personalausgaben ist insgesamt ein Betrag von € 9.071.500,00 vorgesehen, für Kunst, Kultur und Stadtmarketing sind € 949.800,00 budgetiert und für den Bereich Sport, Sportstätten und das Freibad steht ein Gesamtbudget von € 1.015.700,00 zur Verfügung. Der budgetierte Gesamtaufwand der Stadt Weiz im Bereich der Pflichtschulen beträgt im Jahr 2010 € 955.200,00, für die vorschulische Kinderbetreuung sind insgesamt € 677.300,00 veranschlagt, die Musikschule schlägt sich mit € 554.100,00 zu Buche.

Dauerthema Sozialhilfeverbandsumlage



Die Kostenentwicklung bei der Umlage an den Sozialhilfeverband bleibt ein Dauerthema: obwohl der Sozialhilfeverband als Reaktion auf die wirtschaftliche Lage der Gemeinden Rücklagen auflösen und damit die Kostensteigerung im Haushaltsjahr 2010 gegenüber der im Raum gestandenen neuerlichen Erhöhung nicht derart massiv sein wird, wird man in Zukunft doch mit neuerlichen Belastungen rechnen müssen, die angesichts sinkender Einnahmen aus Ertragsanteilen nur sehr schwer abzufedern sein werden.

Verschuldungsgrad & freie Finanzspitze

Im Bereich der Gesamtverschuldung weist die Stadt Weiz einen Verschuldungsgrad von 2,86 % oder € 38,19 pro Einwohner/in auf, was gegenüber dem Durchschnitt der österreichischen Gemeinden nach wie vor einen Spitzenwert darstellt. Die Maastricht-Kennzahl liegt mit -€ 809.100,00 im negativen Bereich, dies resultiert jedoch hauptsächlich aus dem Rückgang der Ertragsanteile und der budgetierten Steigerung der Sozialhilfeverbandsumlage. Die freie Finanzspitze wird trotz der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung noch immer bei beachtlichen zwei Millionen Euro liegen.

Außerordentlicher Haushalt

Der außerordentliche Haushalt ermöglicht auch im laufenden Haushaltsjahr mit rund € 9 Millionen an tatsächlich wirksamen Ausgaben einen maßgeblichen Investitionsschub für unsere Wirtschaft.

Die wichtigsten Vorhaben in diesem Bereich sind neben dem Beginn der Sanierung der HS Offenburgergasse das Bauprogramm im Bereich der Straßen, Rad- und Gehwege, Investitionen im Infrastrukturbereich (zum Beispiel im Bereich der Kindergärten), Förderungen und Maßnahmen im Bereich von Wirtschaft und Umweltschutz sowie Investitionen im Bereich der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung und des Hochwasserschutzes.

Das Budget 2010 musste unter sehr schwierigen Rahmenbedingungen erstellt werden. Es gewährleistet dennoch durch effizienten und verantwortungsvollen Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel auch in Zukunft eine gedeihliche und positive Entwicklung unserer Heimatstadt.

Mitarbeitererehrungen 2009



Anfang Dezember 2009 gratulierten Bürgermeister Helmut Kienreich und PV-Obmann Siegi Karrer im Stadtsaal des Rathauses zwölf MitarbeiterInnen zum 25-jährigen Dienstjubiläum oder zum bevorstehenden wohlverdienten Ruhestand und überreichten Blumen und kleine Geschenke.

Unterstützt wurden Sie dabei schon traditionell von den Bereichs- und Abteilungsleitern, bevor es zum gemeinsamen Mittagessen ins Café Weberhaus ging.

Sonderförderung - Sicheres Wohnen



In Anlehnung an die „Sonderförderung – Sicheres Wohnen“ des Landes Steiermark wird seitens der Stadtgemeinde Weiz ebenfalls eine Förderung für den Einbau von Sicherheitsmaßnahmen, die sich auf Einfamilienhäuser oder auf den Wohnbereich von Wohnungen in Mehrfamilienhäuser beziehen, gewährt.

In Ergänzung zur Förderung des Landes Steiermark erfolgt für Hauptwohnsitze in Weiz ein Zuschuss in der Höhe von 20 %, maximal jedoch € 250,- pro Einfamilienhaus bzw. Wohnung in einem Mehrfamilienhaus. Die Auszahlung dieser Förderung erfolgt aufgrund eines formlosen schriftlichen Ansuchens gegen Vorlage einer Rechnungskopie und der schriftlichen Förderungszusage des Landes Steiermark für die „Sonderförderung – Sicheres Wohnen“.

Was wird gefördert?

- Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mindestens II
- Sicherheitsfenster mit einer Widerstandsklasse von mindestens II
- Alarmanlagen nach VSÖ- oder VDS-Richtlinien bzw. EN 50130 oder EN 50131
- Anlagen zur Videoüberwachung entsprechend dem Stand der Technik in Verbindung mit Alarmanlagen

Antragsteller, Antragstellung

Einen Antrag um Förderung können natürliche Personen wie Eigentümer, Miteigentümer, Wohnungseigentümer, Bauberechtigte, Mieter und Pächter einbringen. Das Antragsformular erhält man in der Abteilung 15 – Wohnbauförderung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung und im Internet unter www.wohnbau.steiermark.at. Es werden nur Rechnungen anerkannt die nach dem 1.10.2009 ausgestellt worden sind. Die Richtlinien sind mit 1.1.2010 in Kraft getreten und bis 31.12.2010 befristet. Nähere Informationen erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz unter der Telefonnummer 03172/2319-222.



Ingo Reisinger

Referent für
Stadtmarketing und
Tourismus

Frühlingsbonuspass

Im Rahmen der 8-Städte-Kooperation, die bisher unter anderem mit dem 8-Städte-Gutschein die Wirtschaft sehr erfolgreich unterstützt, wird ab dem Frühjahr 2010 mit dem so genannten Frühlingsbonuspass ein neuer Schwerpunkt für die Betriebe gesetzt.



Dieser Frühlingsbonuspass funktioniert punkto Abwicklung und Möglichkeiten ähnlich wie der in Weiz bereits bekannte und sehr erfolgreiche Superbonuspass: für Einkäufe sammelt man dementsprechende Taler (Marken), anschließend kann der voll geklebte Pass nach Abgabe wieder in bares Geld umgetauscht werden! Wir sind überzeugt, dass die Frühlingsbonuspass-Aktion für Weiz sicher wieder ein voller Erfolg und ein weiterer Beitrag für die Kaufkraftbindung und Kundenzufriedenheit in der Stadt sein wird!

Business Talk

Im vorigen Jahr gab es mit dem „City Frühstück“ bereits eine Veranstaltungs- und Informationsreihe, bei der Unternehmer und deren MitarbeiterInnen über die Wirtschaftsprojekte informiert wurden, Anregungen und Ideen äußern konnten und auch Leitbildschwerpunkte diskutiert wurden.

Im Februar 2010 ist eine weitere Veranstaltungsreihe, der „Business Talk“ geplant. Dabei steht die wirtschaftliche Entwicklung von Weiz mit dem Schwerpunkt „Innenstadt“ am Programm, auch die Studie zum geplanten Innenstadteinkaufszentrum wird präsentiert. Der Veranstaltungsbeginn wird nach Geschäftsschluss sein, um so auch interessierten MitarbeiterInnen die Gelegenheit zur Teilnahme zu geben.

Siemens Transformers unterstützt Weiz und die regionale Wirtschaft: Kooperation mit der Stadtmarketing KG



GR Ingo Reisinger, Carsten Ohl, Andrea Lucijanac, Bgm. Helmut Kienreich, DI Ernst Knoll, Heinz Schwindhackl und Johann König

Seit Jahresbeginn kooperiert Siemens mit der Weizer Stadtmarketing KG, stärkt damit die werbliche Präsenz in Weiz und unterstützt damit die Vermarktung als „Stadt voll Energie“ und die Stadtmarketing-Projekte und Veranstaltungen für die Weizer Wirtschaft. Eine florierende Wirtschaft – auch im Bereich Handel, Dienstleistung und Gastronomie – schafft Arbeitsplätze und trägt auch wesentlich zur hervorragenden Lebensqualität in unserer Stadt bei. Siemens übernimmt mit dem heurigen Jahr auch die Namens-Patenschaft über die größte Laufsportveranstaltung der Oststeiermark, den Siemens-Energielauf, und zeigt damit auch, dass für Siemens die Themen Gesundheit und Fitness wichtige Schwerpunkte sind.

Die Siemens-Geschäftsführer Carsten Ohl und DI Ernst Knoll unterzeichneten gemeinsam mit Bürgermeister Helmut Kienreich und Stadtmarketing-GF Johann König den Kooperationsvertrag. Dass sich Siemens zum Standort Weiz bekennt, wird durch die massiven Investitionen in den letzten Jahren in den Standort Weiz eindrucksvoll dokumentiert. Der weltweite Technologieführer im Bereich Transformatoren kann sich am Standort Weiz auf jahrelang aufgebautes Know-how und sehr gute Mitarbeiter stützen. Das Werk Weiz fertigt seit fast 120 Jahren Transformatoren und ist Technologieführer im Bereich Grenzleistungstrafos, Kompensationsdrosselpulen, Phasenschieber und spezielle Verteiltrafos. Flüstertrafos für Ballungszentren oder strahlungsarme Verteiltrafos für Großgebäude und sensible Bereiche sind wichtige Teile der Produktpalette. Siemens Transformers Austria beschäftigt in Weiz und Linz rund 1.500 Mitarbeiter, bei einem Geschäftsvolumen von annähernd € 500 Mio.



Die SPÖ Weiz
informiert



www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at

Erfolgreiche Projekte

Die Gemeinderatsperiode 2005 – 2010 geht zu Ende und am 21. März finden wieder Gemeinderatswahlen statt. In der letzten Ausgabe von „Weizer Impulse“ konnten wir berichten, dass von den 15 im Wahlprogramm 2005 festgeschriebenen Projekten zwölf umgesetzt werden konnten. Bei drei Projekten sind wir von Dritten abhängig, hier werden wir uns weiter mit voller Kraft einsetzen.

Neben den 12 Projekten aus dem Wahlprogramm haben wir sehr viele weitere Vorhaben in unserer Stadt verwirklicht. So konnte gemeinsam mit der Gemeinde Krottendorf das ELIN Motoren-Werk in der Region gehalten werden und für das Kernschneidezentrum der Siemens konnten die erforderlichen Flächen zu Verfügung gestellt werden. In der Fanz-Pichler-Straße wurde ein neues Beratungszentrum mit 50 Arbeitsplätzen und einer wichtigen sozialen Aufgabe errichtet. Das Volkshilfe-Pflegezentrum wurde um eine Demenzstation erweitert, mehr als 150 Wohnungen wurden gebaut, für die Jugend wurde der große Saal in Volkshaus für Jugendkulturveranstaltungen adaptiert und ein Ausbildungszentrum, in dem über 100 Lehrlinge Platz finden, ist gerade in Bau. Für die künftige Entwicklung unserer Stadt wurde ein Leitbild erstellt, an dem über 100 Weizerinnen und Weizer mitgearbeitet haben. Diese Aufzählung ließe sich noch weiter fortsetzen.

Mit Bürgermeister Helmut Kienreich und seinem Team werden wir uns auch in den nächsten Jahren mit voller Kraft für unsere Stadt und deren Menschen einsetzen. Ich lade sie schon jetzt ein, sich in unseren künftigen Aussendungen über das Team und das Programm zu informieren. Besuchen sie auch unsere Homepage: www.spoe-weiz.at

Sprechstunden von Vizebürgermeister
Walter Neuhold (SPÖ)

9. 2., 10 bis 12 Uhr und 23. 2. 2010, 15 bis 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock

Wahlauftaktveranstaltung



NAbg. Faul, LR Mag. Grossmann und Bgm. Kienreich

Im vollen Frank-Stronach-Saal des Kunsthhauses ging am 25. Jänner unter dem Motto „Weiz ist Deine Stadt“ die Auftaktveranstaltung der SPÖ Weiz für die Gemeinderatswahl am 21. März über die Bühne. Als besondere Gäste konnte Bgm. Helmut Kienreich LR Mag. Elisabeth Grossmann und den Bürgermeister unserer polnischen Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki begrüßen. Dem Publikum wurde das neue Team um Bürgermeister Kienreich sowie „Wege für die Zukunft von Weiz“ vorgestellt. Bei der Kurzpräsentation der KandidatInnen und der Vorstellung ihrer bevorzugten Plätze in Weiz war der neue Teamgeist bereits spürbar. Das begeisternde Rahmenprogramm – eine Hip-Hop-Gruppe, Musik vom Helmut-Haas-Trio und Castingshow-Gewinnerin Valentina Koblischek – wies bereits auf den Elan hin, mit dem man in die kommende Gemeinderatswahl gehen wird.



Die neuen GR-Kandidaten: Jan Ziegler, Jochen Fischer, Claudia Hirschberger mit Moderatorin Silvia Gaich





Die ÖVP Weiz
informiert



NAbg.
Jochen Pack



Gemeinderatswahl 2010 Die Karten werden neu gemischt!

Die Gemeinderatsperiode geht dem Ende zu und der Wahltermin rückt näher. Wir haben am 12. Jänner der Öffentlichkeit unser Team vorgestellt, mit dem wir in den nächsten fünf Jahren die Entwicklung der Stadt mitgestalten wollen. Ich werde wieder als Spitzenkandidatin antreten und an der Spitze eines Teams stehen, das verstärkt wird durch Dr. Erich Brugger und Gerti Offenbacher, die bereits in der laufenden Periode wertvolle Arbeit geleistet haben. Florian Bauer möchte aus beruflichen Gründen nicht weiter in der vorderen Reihe bleiben, er kandidiert auf Platz 10. Sehr erfreulich ist für uns, dass wir unter den ersten zehn Kandidaten drei Jugendliche im Alter von unter 20 Jahren haben. Florian Braunstein, Gerald Staudacher und Carola Trinkl werden unser Team bereichern und sind ein klares Zeichen dafür, dass die ÖVP offen, innovativ und zukunftsorientiert aufgestellt ist. Mit Doris Horwath konnten wir eine Frau gewinnen, die sowohl Wirtschaftskompetenz besitzt als auch die Anliegen der Frauen vertritt. Werner Beke nimmt Platz fünf ein und setzt sich mit großem Engagement für die Interessen der Arbeiter und Angestellten ein, außerdem ist er bereits lange Jahre Mitglied im Umweltbeirat der Stadt Weiz. Eine besondere Freude ist es uns auch, dass mit Josef Breisler ein Landwirt auf unserer Liste kandidiert, dem umweltfreundliches Handeln sehr wichtig ist. Ich freue mich auf die kommende Zeit, denn ich gehe mit einem vielseitigen und starken Team in die Gemeinderatswahl 2010!



Mag. Anna Baier
www.oevp-weiz.at

1. Mag. Anna Baier 2. Mag. Dr. Erich Brugger
3. Florian Braunstein 4. Gertrude Offenbacher
5. Werner Beke 6. Gerald Staudacher • 7. Doris Horwath
8. Josef Breisler • 9. Carola Trinkl • 10. Florian Bauer

Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)

4. 2. und 4. 3. 2010, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock

Was mit 1. Jänner 2010 in Kraft getreten ist

Diesmal möchte ich Sie über gesetzliche Regelungen, die mit 1. Jänner 2010 in Kraft getreten sind, informieren. Da aus Platzgründen lediglich ein Auszug möglich ist, übermittle ich Ihnen gerne die vollständige Liste. Anzufordern unter office@jochenpack.at.

ASVG-Novelle: Erstmalige automatische Erhöhung des Schutzbetrages für Witwen bzw. Witwer im Dauerrecht. **4. Sozialrechtsänderungsgesetz:** Teilumsetzung des Krankenkassenfinanzierungspaketes, Einmalzahlung für Pensionisten. **Arbeitszeitgesetz, Fremdenrechtsänderungsgesetz 2009:** Wesentlich in der Weiterentwicklung des Fremdenrechts ist und bleibt, Missbräuchen vorzubeugen, Straffälligen rasch das Aufenthaltsrecht abzuerkennen und ebenso rasch Aufenthaltsbeendende Maßnahmen zu setzen. **Pyrotechnikgesetz 2010:** Seit 4. Jänner 2010 sind Pyrotechnikartikel bei Sportgroßveranstaltungen nicht mehr erlaubt. **Familienrechts-Änderungsgesetz 2009:** Bringt einige Änderungen im Eherecht, für Patchwork-Familien, bei Adoptionen und im Unterhaltsrecht. **Gesetz über eingetragene Partnerschaften:** Bietet Paaren gleichen Geschlechts Rechtssicherheit. **Strafvollzugsgesetz-Novelle:** Sie bringt u. a. die Verständigung von Opfern von Gewalt- oder Sexualdelikten über die Entlassung eines Häftlings.

Außerdem werden Maßnahmen gegen Alkohol- und Drogenmissbrauch in den Gefängnissen gesetzt und strafrechtliche Verfolgungen von Doping als schwerer Betrug vorgesehen. **Novelle des Einkommensteuergesetzes 1988:** Verlängerung des erhöhten Pendlerpauschale und des Pendlerzuschlages sowie Senkung der Aktienquote für die prämiengünstigte Zukunftsvorsorge für den Altbestand und Einführung eines Lebenszyklusmodells für Neuverträge. **Datenschutzgesetz:** Regelung der Videoüberwachung, Kompetenzbereinigung.

Für Ihre Anliegen und für weitere Informationen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Ich bin unter Tel.: 03332/62 278-11 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.



Die Grünen Weiz informieren



Kritisch – mutig – grün Unsere Schwerpunkte für die GR-Wahl am 21. März 2010

1. „City-Bus für Weiz“

*Öffentliche Mobilität im Takt von Sturmberg bis Preding.
Bitte einsteigen!*

Zusätzlich zu unserem oft überlasteten WASTI schlagen wir auf der Nord-Süd-Linie die Einführung eines regelmäßig fahrenden öffentlichen Verkehrsmittels vor. Eine kostengünstige Familienkarte würde sicher die Mobilität vieler WeizerInnen aller Altersgruppen verbessern – und das Auto kann zuhause bleiben.

2. „Grünflächen als Investition“

Jetzt und in der Zukunft. Weiz kann und muss sich das leisten!

Blumentröge und Westentaschenparks sind zu wenig. Innerstädtisches Grün ist die Voraussetzung für Lebensqualität in der Stadt, die wir auch für die nächsten Generationen sichern wollen – und auch für jene Bevölkerungsgruppen (z.B. SeniorInnen), die nicht mit dem Auto ins Umland fahren können oder wollen.

3. „Macht macht blind“

Grüne Sachpolitik statt rotem Tunnelblick!

Seit Jahrzehnten herrscht die SP in Weiz allein und verliert dadurch den Blick für die Vielfalt der Bedürfnisse. Die BürgerInnen werden oft erst informiert, wenn die Entscheidungen bereits gefallen sind. Wir wollen mehr Transparenz und sehen uns als wichtige Kontrolle in der Gemeindestube.

4. „Politischer Mut“

Innovative Vorzeigeprojekte statt vorauseilendem Gehorsam gegenüber privaten Projekträgern!

Gemeindepolitik muss gestalten, nicht nur verwalten. Die Vorgangsweise der Gemeindeverantwortlichen bei

den geplanten Einkaufszentren zeigt, dass wichtige Kriterien im Hinblick auf die Lebensqualität in unserer Stadt zu kurz kommen.

5. „Grüner Ombudsmann“

Ein Service nicht nur für Grün-WählerInnen!

Otmar Handler leiht sein Ohr allen WeizerInnen für ihre Anliegen. In seinen zwanzig Jahren im Gemeinderat hat er sich umfassendes Wissen über die Weizer Kommunalpolitik erworben – jetzt möchte er sich noch mehr Zeit nehmen für Ihre Wünsche und Anregungen.

Nähere Infos finden sie auf unserer Homepage unter www.gruene-weiz.at.

Werfen Sie auch einen Blick in unsere drei Schaufenster, die wir in der Bismarckgasse (neben der Volksbank) angemietet haben. Ab Anfang März stellen wir dort jeden Tag eine unserer zwanzig Ideen für Weiz vor.

Dr. Heike Lamberger-Felber

Kontakt:

Franz Hauser, Keplergasse 13, 8160 Weiz,
Tel.: 0664/9204 582

oder Otmar Handler, Tel.: 03172/44 391

Handy: 0650 /2367 902

Radfahrer des Monats Februar



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!



**Walter Alois
Neuhold**

Referent für Verkehr

Straßen und Wegebau im Jahr 2010

Auch im heurigen Jahr sind in Weiz Sanierungsarbeiten notwendig. Es sind auch mehrere Bauvorhaben im Bereich des Straßen und Wegebaues geplant.

Erstmals können wir heuer auf das moderne, im vorigen Jahr eingeführte EMS (Erhaltungsmanagement für Straßen) zurückgreifen und den Sanierungsplan unserer Straßen danach erstellen. Mittels erhobenen Zustandsberichts können kleine Mängel wie Risse, Senkungen oder Abplatzungen saniert und so kostspieligen Schäden in Zukunft entgegengewirkt werden.

In der Franz-Pichler-Straße ist eine Sanierung durch Setzungen der vielen Künetten notwendig. Ebenfalls ist die Sanierung der Siegfried-Esterl-Gasse für heuer geplant. Die Straße in der Vogelweidergasse, als Aufschließungsstraße der hier entstehenden neuen Wohnungen, wird neu errichtet. Die in den letzten Jahren begonnene Erneuerung der Beleuchtung von Zebrastreifen wird heuer weitergeführt. Mit den besser beleuchteten Zebrastreifen sollen gefährliche Situationen verhindert und

somit eine Hebung des Verkehrssicherheitsstandards erreicht werden.

Die Stadt Weiz hat in der Vergangenheit bereits vieles getan um das Radfahren in der Stadt zu erleichtern und gilt deshalb seit Jahren als „Fahrradfreundliche Gemeinde“. In Weiz gibt es rund 10 km an Radwegen. Dieses vorhandene Netz wollen wir heuer weiter ausbauen.

Sollte es bedingt durch diverse Baumaßnahmen in der Stadt Weiz zu Behinderungen kommen, ersuche ich alle Verkehrsteilnehmer sowie alle betroffenen Anrainer bereits jetzt um Verständnis.

Wichtig für die Stadt Weiz wäre der Baubeginn der Ortsumfahrung Preding, sowie die Ausschreibung des Bauabschnittes 2, Ortsdurchfahrt Weiz. Denn nur die Realisierung des zweiten Bauabschnittes bringt für die überlasteten Straßen der Stadt Weiz eine Entlastung.

Tolles Bürgerservice - die Jahresverbundkarte

Mit der Jahresverbundkarte (vier Zonen) können sie als Weizer BürgerIn Bus und Bahn zwischen Weiz und Graz kostengünstig nutzen, einschließlich der öffentlichen Verkehrsmittel im Grazer Stadtgebiet und der Schlossbergbahn. Diese Tickets können sie im Bürgerservice der Stadtgemeinde Weiz entleihen. Die Karten können von allen in Weiz gemeldeten Personen zum Preis von € 7,20 pro Tag entliehen werden. Für Senioren gibt es diese Verbundkarte um € 4,10.

Probieren sie das Bahn- und Busangebot in unserer Region aus. Lassen sie das Auto einmal stehen und machen sie Ausflugsfahrten, Kulturfahrten, Amts- oder Einkaufsfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.350 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 262,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 174,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer.
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.



Otmar Handler

Referent für
Mobilitätsmanagement

City-Bus für Weiz

Auf meinen Vorschlag haben sich die Beiräte für Verkehr und Mobilitätsmanagement vor Weihnachten zusammengesetzt und die Probleme rund um das WASTI, unser Weizer Anrufsammeltaxi, besprochen.

Viele WeizerInnen klagen, dass es oft länger als 20 Minuten dauert, bis der WASTI-Bus nach einer telefonischen Anforderung eintrifft. Die Fahrgastzahlen belegen diese Feststellung. Zu Stoßzeiten ist unser Anruftaxisystem überlastet. An und für sich eine erfreuliche Entwicklung, wenn viele WeizerInnen dieses Angebot nützen! Interesse für eine WASTI-Ausweitung besteht auch in den Umlandgemeinden.

Die Weizer Grünen schlagen vor, zusätzlich zum bestehenden WASTI probeweise eine Nord-Süd Citybus-Linie einzuführen. Die Route hängt davon ab, wie viel Geld man in die Hand nehmen möchte. Der Bus müsste regelmäßig zumindest im Halbstunden-Takt unterwegs sein. Das heißt: Alle halben Stunden kommt der Citybus bei den Haltestellen vorbei.

Wenn die Nord-Süd-Richtung von Sturmberg bis Krottendorf und Preding abgedeckt werden soll, sind für so einen Takt sicher zwei Busse notwendig. Die Minimal-Variante wäre ein Bus. Dann geht sich allerdings nur die Strecke von der Firma Weiter bis zum Kreisverkehr im Süden von Weiz aus. Die dichten Wohnsiedlungen auf dieser Strecke (Hofstatt, Karl-Schönherr-Gasse, Raimundgasse, Wiesengasse), die wichtigsten Einkaufsmärkte, Geschäfte und Firmen, die Freizeiteinrichtungen (v.a. Schwimmbad und Eishalle) sowie das Krankenhaus und das Behördenviertel müssten eingebunden werden.

Der Citybus würde mehrere Vorteile bringen:

- *Das WASTI wäre entlastet beziehungsweise könnte weiter in die Umlandgemeinden fahren.*
- *Die WeizerInnen auf der Strecke hätten ein regelmäßiges Angebot, bei dem sie ihre Fahrten im Vorhinein gut einteilen können.*
- *Das Anrufen wie bei der WASTI-Anforderung fällt weg.*
- *Im Vergleich zum WASTI käme ein City-Bus für die BenutzerInnen deutlich billiger.*
- *Eine sehr kostengünstige Familien-Jahreskarte würde sicher viele WeizerInnen zum Umsteigen vom Auto auf so ein öffentliches Verkehrssystem motivieren.*

Natürlich sollten die Umlandgemeinden in ein Gesamtkonzept miteingebunden sein. Falls sich dieses System bewährt, könnte auch an eine Ost-West-Linie zwischen Weizberg und Hauptplatz gedacht werden.

Wenn die geplante N-S-Umfahrung durch die Stadt doch einmal gebaut werden sollte, wäre es ganz einfach, den City-Bus durch eine Art Straßenbahn, die außerhalb des Stadtgebietes gleich als Schnellbahn weiterfährt, zu ersetzen. So würden die Zeitverzögerungen durch lästiges Umsteigen wegfallen und wir hätten für den Berufs- und Freizeitverkehr eine attraktive, bequeme und schnelle Alternative zum Privat-Pkw.

In der Beiratssitzung wurde festgelegt, das umfangreiche Datenmaterial über unser WASTI auszuwerten, vor allem die Fahrgastzahlen auf der Nord-Süd Route genauer zu durchleuchten und danach über die Einführung eines City-Busses weiterzureden.

Vorankündigung: Weizer Fahrradbörse 2010

Die heurige Fahrradbörse wird wie üblich am letzten Samstag vor der Karwoche, das ist diesmal der **27. März**, von 9-00 bis 12.00 Uhr am Südtirolerplatz stattfinden.



STR
Mag. Oswin Donnerer
 Referent für Energie, Umwelt u.
 Gesundheit
 e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Gesunde Gemeinde Weiz

Seit gut einem Jahr ist Weiz Mitglied bei „Styria Vitalis“. Dieser Verein, der vom Land Steiermark gefördert wird, hat es sich zur Aufgabe gemacht, in steirischen Gemeinden Gesundheitsprojekte zu entwickeln und zu fördern. Mittlerweile haben sich bereits 154 Gemeinden, also ca. 28 % der steirischen Gemeinden, an dieses Netzwerk „Gesunde Gemeinde“ angeschlossen.

Das Herzstück und damit die Basis aller Gesundheitsförderungsarbeit in „Gesunden Gemeinden“ bilden Steuergruppen. In Weiz hat sich im letzten Jahr eine Steuergruppe gebildet, die aus VerwaltungsbeamtInnen, GesundheitsexpertenInnen und interessierten GemeindebürgerInnen besteht. In regelmäßigen Sitzungen werden Gesundheitsprojekte besprochen und entwickelt. Bei diesen Projekten stehen vor allem Gesundheitsförderung und Prävention im Mittelpunkt.

Für das Jahr 2010 wurde in der letzten Sitzung des Vorjahres ein Maßnahmenpaket an Vorträgen beschlossen. Der Themenschwerpunkt dafür ist „Gesunde Ernährung“. So wurde in der letzten Sitzung des Vorjahres eine Kooperation zwischen dem Bundesschulzentrum Weiz, dem Weizer Kolpinghaus und „Styria Vitalis“ vereinbart. Ziel des Projektes: gesunde Ernährung im Weizer Bundesschulzentrum zu forcieren und dabei vor allem junge Menschen zu gesundheitsbewusster Ernährung zu motivieren. Den Reigen der Vorträge zu diesem Thema wird im Februar ein Referat zu „gentechnikfreier Ernährung“ eröffnen. Im April wird die Reihe mit einem Vortrag zum Thema „Steinzeitnahrung“ fortgesetzt. Ein „Soja-Backkurs“ soll auf die Vorzüge von Soja als Fleischersatz hinweisen. Die Zusammenhänge zwischen Gesundheit und falscher Ernährung sollen im Herbst von drei Referenten beleuchtet werden. Bahnbrechende Forschungsergebnisse, welche Nahrung wirklich krank macht, sollen vorgestellt werden. Aber auch der Frage, ob Nahrungsergän-

zungsmittel wirklich Sinn machen, soll nachgegangen werden und die neuesten ernährungsmedizinischen Erkenntnisse sollen präsentiert werden. Ein Kabarettprogramm mit Bernhard Ludwig mit dem Titel „Anleitung zum Diätwahnsinn“ soll den Reigen der Vorträge im Spätherbst 2010 humoristisch ausklingen lassen. Zu diesem Programm werden das ganze Jahr 2010 Workshops zum Thema „Pflegerische Angehörige“ veranstaltet werden.

Ich möchte Sie als Weizer Gesundheitsreferent zu diesen Vorträgen recht herzlich einladen und wünsche Ihnen ein „gesundes Jahr 2010“.

Mit umweltfreundlichen Grüßen!
 Ihr Oswin Donnerer

Verleihung der ÖGUT-Umweltpreise 2009



GR Barbara Kulmer übernahm die Urkunde aus den Händen von Bundesminister Niki Berlakovich, Dr. René Alfons Haiden, ÖGUT-Präsident, und Dr. Herbert Greisberger, Generalsekretär der ÖGUT.

Im Rahmen des Jahresempfangs der ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) wurden die Umweltpreise für 2009 feierlich überreicht.

Die Stadtgemeinde durfte sich in der Kategorie „Sonderpreise für betrieblichen Umweltschutz (Klein- und Mittelbetriebe bis 250 MitarbeiterInnen)“ über eine Auszeichnung für das Waste Water Energy Projekt freuen.

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Info-Box: Gesunde Gemeinde Weiz

Die Gesunde Gemeinde Weiz bietet den Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen reichhaltige Angebote, speziell zur Erhaltung und Verbesserung der körperlichen, seelischen sowie sozialen Gesundheit. Der Bogen spannt sich von Vorträgen und Beratungen im Gesundheitsbereich über Förderungen von beispielsweise Selbsthilfegruppen bis hin zu präventiven und nachhaltigen Aktivitäten.

Die Gesunde Gemeinde Weiz setzt sich für ALLE Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weiz ein:

Wir informieren Sie über Veranstaltungen, über bestehende Angebote und Maßnahmen sowie über Einrichtungen, Organisationen und Vereine im Gesundheitsbereich.

Wir organisieren gesundheitsfördernde Veranstaltungen und Aktivitäten.

Wir fördern und unterstützen neue Ideen und Projekte und mobilisieren finanzielle und strukturelle Ressourcen (z.B. finanzielle Zuschüsse, Raumnutzungen, Werbung). Auch bestehende Angebote und Maßnahmen oder Einrichtungen, Organisationen und Vereine im Gesundheitsbereich werden gefördert.

Wir thematisieren wichtige Aufgaben, die unsere Gesundheit betreffen und setzen spezifische Jahresschwerpunkte.

Wir initiieren Projekte und freuen uns über rege Beteiligung aus der Bevölkerung.

Steuergruppe

Die Steuergruppe arbeitet im Rahmen von regelmäßigen Treffen an gemeinsamen Zielen und Themenschwerpunkten sowie an der Planung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen im Gesundheitsbereich. Sie setzt sich aus AktivbürgerInnen, GesundheitsexpertInnen, GemeinderätInnen sowie VerwaltungsbeamtInnen zusammen. Sie umfasst folgende neun Mitglieder:



DGKS Roswitha Zierler, Josef Kornberger, Peter Fleck, Sozialreferentin Barbara Bürg, Barbara Kulmer, Gerhard Ziegler, STR Mag. Oswin Donnerer (Vorsitzender), Mag. Michaela Bauer (v.l.n.r.)

Kontaktmöglichkeiten

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Weiz sind dazu eingeladen, sich mit Ideen und Vorschlägen zu beteiligen und sich im Rahmen von Projektgruppen (Initiativgruppen) zu engagieren. Die Ideen können über das Bürgerservice der Gemeinde Weiz (Frau Scheriau oder Herr Fleck) oder über die anderen Mitglieder der Steuergruppe eingebracht werden. Die Steuergruppenmitglieder werden die Möglichkeiten der Umsetzung in den Steuergruppentreffen diskutieren und die weitere Vorgehensweise mit Ihnen planen.

Kontakt: Bürgerservice der Stadtgemeinde Weiz, Tel. 03172/2319-230

STR Mag. Oswin Donnerer

Themenschwerpunkt Ernährung: Veranstaltungen 2010



Workshops für pflegende Angehörige

6.2.2010 13.3.2010 10.4.2010 15.5.2010
12.6.2010 11.9.2010 9.10.2010 13.11.2010
LKH Weiz und Volkshilfe SZ

Vortrag „Gentechnik: Risiko!“

Vortragender: Manfred Grössler

11.2.2010 | Volkshaus/Medienraum

Vortrag

„Die Nahrung der Vorfahren – die Steinzeitnahrung“

Vortragender: Mag.Dr. Markus Stark

28.4.2010 | Gasthof Allmer

Vortrag

„Medizin leicht verständlich – die Steinzeitnahrung“

Vortragende: Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak u.

Univ.-Doz. Dr. Kurt Stoschitzky

6.5.2010 | Gasthof Allmer

Kabarett mit Bernhard Ludwig:

„Anleitung zum Diätwahnsinn“

5.10.2010 | Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

Vortrag

„Gesundheit = Ernährung“

Vortragende: Mag. Wolfgang Stückler,

Dr. Elisabeth Gigerl u. Christoph Strasser, Sportler

10.11.2010 | Gasthof Allmer

Ernährung und CO₂ - Beeinflusst die Wurstsemmel das Weltklima?



Die unterschiedlichsten Meinungen zum Thema Ernährung müssen um eine weitere, bisher nur wenig beachtete Komponente erweitert werden: die anfallenden CO₂-Emissionen bei der Produktion von Lebensmitteln.

Es geht nicht mehr nur darum, grundsätzlich Lebensmittel tierischen Ursprungs zu meiden, als Konsument gilt es zu wissen, dass die Her- und Bereitstellung all dieser Lebensmittel unsere Umwelt und das Klima belasten.

Bemerkenswert ist, dass jeder seinen CO₂-Rucksack um rund eine halbe Tonne verringern könnte, wenn man nur am Wochenende zu Fleischwaren greifen würde.

Dies ist leicht erklärbar: Über ein Drittel der Weltgetreideernte wird an Tiere verfüttert, um Fleisch(-waren), Milch und Eier zu produzieren. Aus energetischer Sicht ist die Umwandlung pflanzlicher Lebensmittel, die auch der Mensch direkt verzehren kann, in tierische Produkte ineffektiv. Für die Erzeugung von einer Kalorie in tierischen Lebensmitteln werden durchschnittlich sieben Kalorien aus pflanzlichen Futtermitteln gebraucht. Dabei gehen 65 bis 90 % der Nahrungsenergie aus den Futterpflanzen als so genannte „Veredelungsverluste“ verloren.

Nach einer Studie der FAO produziert die weltweite Viehhaltung rund 18 Prozent der Treibhausgase. Problematisch ist außerdem, dass etwa die Hälfte unserer Futtermittel aus Entwicklungsländern stammt. Die durch falsche Ernährung bedingten Krankheiten nehmen zu: Nahrungs-Karies, Übergewicht, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Stuhlverstopfung, Kropf, Gallensteine, Gicht und Diabetes mellitus.

Sich schonend fürs Klima zu ernähren bedeutet auch, sich gesund zu ernähren und dies gelingt, wenn man folgende einfache Regeln wann immer es passt anwendet:

- **Weniger Fleisch!** Zwei Portionen pro Woche, die maximal so groß sind wie der eigene Handteller, schmeicheln dem Gaumen und schonen Gesundheit und Umwelt.
- **Mehr Brot als Wurst!** Satt werden vom Brot und nicht von dem was drauf oder drin liegt.
- **So viel wie möglich aus Biolandbau!** Sofern es der eigene Geldbeutel erlaubt, sind Bioprodukte konventionellen vorzuziehen.
- **Saisonal essen!** Erdbeeren im Juni, Tomaten im August und Kohlsprossen im November sind aromatisch, preisgünstig und klimafreundlich.
- **Frische, gering verarbeitete Produkte bevorzugen!** Besonders Tiefkühlprodukte verursachen durch den hohen Energiebedarf bei Kühlung, Transport und Lagerung erhebliche Treibhausgas-Emissionen.
- **Regional einkaufen!** Auch auf Wochenmärkten lohnt sich ein Blick auf die Herkunft. Regionale Lebensmittel sind meist nur kurz gelagert und haben einen kleineren CO₂-Rucksack am Buckel.
- **So viel Verpackung wie nötig, aber so wenig wie möglich!** Wieder verschließbare Großpackungen sind billiger und machen weniger Müll als Einzelportionen. Ja zu Pfandflaschen bei Mineralwasser und Bier, nein zu Aludosen oder -kapseln bei Getränken und Kaffee.
- **Gehen Sie zu Fuß oder fahren Sie mit dem Fahrrad** zum Geschäft Ihrer Wahl.

Umweltberaterin GR Barbara Kulmer

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Weizberg setzt auf Biomasse – 10 Jahre „Energie aus der Region für die Region“



Seit nunmehr zehn Jahren wird das Biomasse-Heizwerk Weizberg von 24 innovativen Landwirten betrieben. Durch den Einsatz von regionalem Waldhackgut bleibt die Wertschöpfung in der Region. Zahlreiche Einrichtungen und Betriebe am Weizberg – GH Ederer, Volksschule, Pfarre,

Café Loder, Blumengeschäft und Wohnhäuser – werden mit erneuerbarer Energie (100 % regionales Waldhackgut) versorgt. Außerdem wird die VS-Peesen mittels einer eigenen Biomasse-Nahwärmanlage beheizt.

Bei der 10. Generalversammlung im GH Ederer konnte Obmann Josef Leitner die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie einige Abnehmervorteiler begrüßen. Die Genossenschaft blickt auf ein erfolgreiches sowie umfangreiches Geschäftsjahr zurück. Die Ansprachen gaben Einblick in die aktuelle Situation aber auch einen Rückblick auf zehn erfolgreiche Jahre „Biomasse Heizwerk Weizberg“. In diesen zehn Jahren wurden 17.000 MW Energie erzeugt, was einer Ersparnis von über 3.000 Tonnen CO₂ gleichkommt. Aus den ursprünglich drei Abnehmern von 1999 (GH Ederer, VS Weizberg, Pfarrhof Weizberg) sind mittlerweile zwölf geworden.

Durch den Einsatz von erneuerbaren Energien kommt der Leitsatz der bäuerlichen Genossenschaft „Energie aus der Region für die Region“ voll zum Tragen.

VORTRAG • FILMVORFÜHRUNG • VERKOSTUNG UND DISKUSSION

„Gentechnik: Risiko!“

Das steirische Rezept für einen besseren Weg!

REFERENTEN:

Manfred Grössler, Initiator der „Gentechnikfreien Zone Graz“

Maria Karl, Erwachsenenbildnerin, Soja-Spezialistin

TERMIN:

Donnerstag, 11. Februar 2010 um 19.00 Uhr • Volkshaus/Medienraum

Geprüfte Pflegemanagerin

Ingrid Gruber, die Leiterin der Pflegedienste des Seniorenzentrums Weiz, hat nach Absolvierung eines zweijährigen, berufsbegleitenden Kurses im Pflegemanagement mit Auszeichnung die Ausbildung zur geprüften Pflegedienstleiterin abgeschlossen.

Heimleiter Detlef Scholz gratulierte ihr und brachte besonders den Stolz auf seine Stellvertreterin zum Ausdruck. Berufliche Weiterbildung und Qualifikation stehen bei der Volkshilfe an oberster Stelle und sind für die MitarbeiterInnen eine Selbstverständlichkeit.

Die Führungskräfte geben mit solchen Ergebnissen bzw. Abschlüssen ein Vorbild ab.





Barbara Bürg

Referentin für Soziales

Kindergarteneinschreibung 2010/2011

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2010/11 findet ab sofort statt! Wir wollen allen Familien, die in unserer Stadt leben, genau den Kinderbetreuungsplatz zur Verfügung stellen, den sie aufgrund ihrer persönlichen Bedürfnisse brauchen. Deshalb bitten wir Sie, Ihre Wünsche so früh als möglich bekannt zu geben. Nachstehend möchte ich Sie auf unsere Angebote aufmerksam machen: In den Kindergärten Hofstatt sowie Neugasse steht berufstätigen Eltern je eine Ganztagesgruppe zur Verfügung. Außerdem werden im städt. Kindergarten in der Neugasse zwei Gruppen in Halbtagsform angeboten. Im Kindergarten Schnitzlergasse werden die Kinder ganztags betreut. Der Heilpädagogische Kindergarten bietet mit zwei Integrationsgruppen auch Kindern mit Behinderung die Möglichkeit, sich unter Gleichaltrigen zu entwickeln.

Für berufstätige Eltern jüngerer Kinder gibt es die Möglichkeit, Ihr Kind in einer unserer Kinderkrippen betreuen zu lassen. Um Ihren Wünschen entsprechen zu können, möchten wir Sie bitten, Ihre Wünsche so schnell als möglich im Bürgerservice unter Tel. 03172/2319-200 oder in einem der städt. Kindergärten bekannt zu geben. Die Einteilung der Betreuungsplätze für das Kindergartenjahr erfolgt Anfang April. Wir ersuchen Sie, Ihren Bedarf bis spätestens 30.3.2010 bekannt zu geben.

Kindergarten Neugasse u. Kinderkrippen, Neugasse 4, Tel. 03172/2373, Ansprechperson: Renate Lehofer

Kindergarten Hofstatt, Hofstattgasse 8/10, Tel. 03172/2541, Ansprechperson: Elke Hofstätter

Kindergarten Schnitzlergasse, Schnitzlergasse 25, Tel. 03172/4855, Ansprechperson: Barbara Bürg

Heilpädagogischer Kindergarten, Neugasse 4, Tel. 03172/42 240, Ansprechperson: Martina Technyk

Sprechstunden „Sozial Spezial“:

8. 2. 2010, 10 – 12 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Workshop für pflegende Angehörige



DECUBITUS-PROPHYLAXE

Gesundheitsförderung umfasst Maßnahmen und Aktivitäten deren Ziel es ist, Menschen dazu zu befähigen, ihre Gesundheit zu stärken und somit die Anforderungen des Alltags besser und gesünder zu meistern. Besonders pflegende Angehörige sind ständig gefordert. Speziell geschultes Pflegefachpersonal vermittelt in diesem Workshop praktische und theoretische Grundkenntnisse von neuen Pflfegetechniken und Produkten, um Ihnen die Pflege Ihrer Angehörigen zu erleichtern und somit ihre eigene Gesundheit zu stärken.

- Veranstaltungsort:** LKH Weiz - Speisesaal
- Termin:** 6.2.2010, 14.00 - 18.00 Uhr
- Kosten:** € 20,- pro TeilnehmerIn
- Workshopleitung:** DGKS Tanja Schirmer, PH Gabriele Leitner, PH Maria Gruber
- Anmeldung:** Sonja Heil, LKH Weiz, Tel. 03172/2214-2102

Wie kann ich das Wundliegen meines Angehörigen verhindern? Das Wundliegen ist ein Thema, das uns in der Betreuung und Pflege unserer Angehörigen täglich begleitet. Deshalb ist es sehr wichtig zu wissen, welche Faktoren begünstigend auf die Entstehung eines Decubitus (Druckgeschwür) wirken, und welche Maßnahmen man setzen kann, um einem Decubitus entgegenzuwirken.

Praktische Übungen: Im praktischen Teil des Workshops können die Teilnehmer/innen verschiedene Lagerungen wie z.B. die 30 Grad-Lagerung, die Königsstuhllagerung und verschiedene Mikropositionswechsel kennen lernen und üben. Sie lernen mittels Selbsterfahrung sowohl Gefahrenstellen, als auch die Wirkung von verschiedenen vorbeugenden Maßnahmen kennen. Ebenso zeigen und üben wir den Einsatz von verschiedenen Hilfsmitteln, da div. Hilfsmittel in der Decubitusvorbeugung unumgänglich sind. Außerdem wird auf das Thema Hautpflegeartikel und deren richtigen Einsatz eingegangen.





Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Aktuelle Richtlinien für die Medikamenten-Rezeptgebührenbefreiung

Für jedes vom Arzt verschriebene Medikament ist ohne Befreiungsvermerk bei der Apotheke eine Rezeptgebühr von € 5,- zu entrichten.

Einen Antrag auf Rezeptgebührenbefreiung können stellen:

	Nettoeinkommen
Alleinstehende	€ 783,99
Ehepaare bzw. Hausgemeinschaft	€ 1.175,45
Erhöhung für jedes Kind	€ 82,16

Rezeptgebührenbefreiung ist auch möglich für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen (chronisch Kranke), sofern die monatlichen Nettoeinkünfte für Alleinstehende € 901,59 und für Ehepaare bzw. Hausgemeinschaften € 1.351,77 nicht übersteigen. Bezieher einer Ausgleichszulage sind ohne Antrag befreit. Antragsformulare sind bei den Krankenkassen erhältlich, können aber auch über das Internet ausgedruckt werden. Die Rezeptgebühr muss nur so lange bezahlt werden, bis im laufenden Jahr 2 % des **Nettoeinkommens** erreicht sind, danach erfolgt eine automatische Rezeptgebührenbefreiung für den Rest des Jahres. Ausführlichere Informationen sind bei der zuständigen Krankenkasse erhältlich.

Rundfunkgebührenbefreiung bzw. Zuschussleistung zu Fernsprechentgelten

Monatliches Nettoeinkommen ab 1.1.2010

Haushalt mit einer Person:	€ 878,07
Haushalt mit zwei Personen:	€ 1.316,50
Für jede weitere Person im Haushalt:	€ 92,02

Folgende Personengruppen haben bei geringen Haushalt-Nettoeinkommen grundsätzlich Anspruch auf Befreiung von Rundfunkgebühren/Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt:

Bezieher von:

- Pflegegeld oder einer vergleichbaren Leistung
- Leistungen nach pensionsrechtlichen Bestimmungen oder diesen Zuwendungen vergleichbare sonstige wiederkehrende Leistungen versorgungsrechtlicher Art der öffentlichen Hand
- Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977
- Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz
- Beihilfen nach dem Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Beihilfen nach dem Studienförderungsgesetz 1983
- Leistungen und Unterstützungen aus der Sozialhilfe oder der freien Wohlfahrtspflege oder aus sonstigen öffentlichen Mitteln wegen sozialer Hilfsbedürftigkeit sowie Gehörlose oder schwer hörbehinderte Personen hinsichtlich der Rundfunkgebühren und den damit verbundenen Abgaben und Entgelten bzw. der Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt, sofern die technische Ausgestaltung des Zugangs zum öffentlichen Kommunikationsgesetz eine Nutzung für sie ermöglicht

Weiters können Antragsteller folgende abzugsfähige Ausgaben geltend machen:

- Hauptmietzins einschließlich der Betriebskosten im Sinne des Mietrechtgesetzes, wobei eine gewährte Mietzinsbeihilfe anzurechnen ist
- Anerkannte außergewöhnliche Belastungen im Sinne der §§ 34 u. 35 des Einkommensteuergesetzes 1988 (Verminderung der Erwerbsfähigkeit u. außergewöhnliche Krankheitskosten)

Das Haushalts-Nettoeinkommen ist das Nettoeinkommen ALLER in einem Haushalt lebenden Personen. Dieses Einkommen darf den gesetzlich vorgeschriebenen Befreiungsrichtsatz nicht überschreiten. Befreiungsformulare sind bei den Postämtern und Trafiken erhältlich, die nach vollständiger Ausfüllung mit beigestelltem frankiertem Rückantwortkuvert direkt an die GIS, 1021 Wien, Postfach 200, zu senden sind.

Informationen: Service-Hotline 0810 00 10 80

Internet: www.orf-gis.at

Alle Tarife sind gültig ab 1.1.2010

Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

1. 3. 2010, 9 – 10 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

EKiZ

Februar 2010

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8 – 12, Di. u. Fr.: 14 – 17 Uhr
Anmeldungen bitte im EKIZ-Büro unter
Tel. 03172/44 606
sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at
www.ekiz-weiz.at

Für Schwangere

- ab Do., 11.2., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß (Hebamme); 5 EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur / Moxibutation**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur Ambulanten Geburt u. vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Stillinformationsabend für Schwangere**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui – Ein Fest für die Sinne**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin)

Rund ums Baby

- Mo. – Fr., 8 – 12 Uhr, Di. u. Do., 14 – 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih & -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**, mit Astrid Ehall (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin)
- Mi., 3.2. u. 3.3., 9.30 – 11 Uhr: **Stillgruppe**, mit Astrid Ehall
- Sa., 6.2. u. 6.3., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**, mit Nicole Teni
- Sa., 6.2., 9 – 11.30 Uhr: **B(re)ikost – Kochkurs mit Baby**, mit Mag. Ursula Holzer (TCM-Ernährungsberaterin, Biologin, Mutter)
- Do., 11.2., 19 Uhr: **Kinesiologie – Brain Gym®**, mit Irene Herz (Kinesiologie, Brain Gym® Instruktor, Cranio Sacrale Arbeit, NL-Practitioner, DGKS, Mutter)
- Mo., 22.2., 9 – 10.30 Uhr: **Kinderwickel und traditionelle Hausmittel**, mit Sonja Weiß (Hebamme, Babymassage-Trainerin)
- Mo., 1.3., 9 – 10 Uhr: **1 x 1 der Babypflege oder weniger ist mehr**, mit Sonja Weiß

Für Kinder

- jeden Di. und Do., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Petra Schreiner (KG-Pädagogin) u. Daniela Krenn (Mutter)
- Mo., 1.2., 16 – 17 Uhr: **„Klopf dich wach“ – Energie tanken für Eltern und Kinder**, mit Petra Rosenfelder (Dipl. Shiatsu Praktikerin, Mutter)
- ab Mo., 22.2., 14.30 – 15.30 Uhr: **Pikler-Spielgruppe 4 – 9 Monate**, mit Barbara Schwarz-Platzer (Kinderbetreuerin, Pikler Pädagogin, Mutter); 10 EH
- ab Mo., 22.2., 15.45 – 17.15 Uhr: **Pikler-Spielgruppe 10 - 17 Monate**, mit Barbara Schwarz-Platzer; 10 EH
- Do., 18.2., 14 – 16.30 Uhr: **Kinder Raindrop Workshop**, mit Martina Hallitsch (Dipl. Präventionspraktikerin)
- Fr., 26.2., 15 – 16.30 Uhr: **Treffpunkt – Kreativwerkstatt**, mit Daniela Krenn (Mutter)

Für Mütter / Frauen

- ab Fr., 5.2., 19.30 – 21.30 Uhr: **Yoga für Frauen**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin); 11 EH

Vorträge

- Do., 4.2., 19 Uhr: **Osteopathie bei Babys und Kindern**, Gertrude Frieß (Physiotherapeutin, Dipl. Osteopathin und Kinderosteopathin)
- Fr., 5.2., 9 – 11 Uhr: **Workshop: „Starke Gefühle bei Kindern“**, mit Mag. Marlis Knill (Klinische und Gesundheitspsychologin)

„Wassertage“ des Heilpädagogischen Kindergartens Weiz



Wasser ist für Kinder das reinste Vergnügen – ob im Schwimmbad, am Strand oder am Badensee. Daher startete das Team des Heilpädagogischen Kindergartens mit

den beiden Integrationsgruppen im Herbst 2009 das Jahresprojekt „Wassertage“. Die Kindergartenkinder konnten bereits zwei lustige Vormittage im Hallenbad Hartberg erleben.

Im Hallenbad angekommen, waren einige „Wasserratten“ kaum zu bremsen. Mit vielen lustigen Spielen konnte manchen Kindern die Scheu vor dem Wasser genommen werden. Voller Begeisterung experimentierten die Kinder mit Schwimnudeln und starteten erste mutige Tauchversuche.

Zusammen schwimmen, baden und toben macht nicht nur Spaß, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl. Das nasse Element ist auch für Kinder, die durch Behinderung eingeschränkt sind, ein großes Vergnügen.

Die Wassergewöhnung wirkt sich nicht nur sehr positiv auf die kindliche Entwicklung aus und gibt Sicherheit, sondern ist auch eine Vorsichtsmaßnahme zur Unfallverhütung. Das Team des Heilpädagogischen Kindergartens freut sich schon auf weitere erlebnisreiche „Wassertage“.

Der Zirkus geht weiter – ein neues Jahr für die Zirkusschule



Die wöchentlichen Zirkuskurse laufen in vollen Touren und nach einer erfolgreichen Weihnachtsaufführung, bereiten sich die Kinder freudig auf eine „Faschingsaufführung“ im Seniorenheim am Waldweg vor, die sicher wieder ein Augenschmaus werden wird.

Für fortgeschrittene Kinder und Jugendliche fand schon im Dezember 2009 ein Äquilibristikworkshop mit Albert Tröbinger, einem Hochradartisten und Entertainer statt, der Möglichkeiten von Einräder, Stelzen und Laufkugel ausreizte und Ansporn zum Weiterüben gemacht hat.

Für alle, die sich für unsere Kurse interessieren, gibt es mit dem Beginn des Sommersemesters die Möglichkeit

noch einzusteigen. Die Kurse können von Kindern ab 6 Jahren besucht werden.

Der April soll ganz im Zeichen von Workshops in verschiedenen Fächern stehen, genannt seien hier Breakdance, Diabolo und einem Workshop für Erwachsene.

Vorschau:

Sommer-Zirkusschule: 1. 8.-13.8.2010

Nähere Informationen:
Verein „Manege frei!“
Karin Pretterhofer
Tel. 0699/10 363 723





**Erwin Eggenreich,
MA MAS**

Referent für Bildung
und Jugend

u4weiz – weiz4u



*Du bist mindestens 14 Jahre alt?
Du möchtest in deiner Freizeit in Weiz mithelfen und
dafür belohnt werden?*

*Dann mach mit beim neuen Projekt: „u4 weiz -
weiz4u – Der Weizer Jugendpunktepasse“!*

*Seit Kurzem gibt es die Möglichkeit, in verschie-
denen Weizer Institutionen für ein, zwei Stunden
pro Tag mitzuhelfen und dafür dann mit Gutscheinen
und Sachpreisen belohnt zu werden. Wo und wann
du mithilfst, kannst du dir selbst aussuchen.*

*Einige Jugendliche sind schon seit ein paar Wochen
aktiv dabei und haben in ihrer Freizeit z.B. in der
Villa Kunterbunt, in der Stadtgemeinde Weiz, beim
Bezirkspensionistenheim, im Volkshaus und im
Stadtmarketing Weiz mitgeholfen.*

*Als Belohnung gibt es z.B. Weizmünzen, Gutscheine
von verschiedenen Geschäften und Lokalen in Weiz,
Eintrittskarten für Konzerte usw.*

*Wenn auch du dabei sein möchtest, schau einfach
vorbei und hol dir deinen eigenen Punktepasse ab!*

*Genauere Info findest du unter
www.area52.weiz.at/punktepasse. Du kannst
dich auch unter 03172/2513 melden oder ein-
fach im Jugendhaus (Franz-Pichler-Straße 17)
vorbeikommen.*

JUGENDHAUS

 **Jugendräume und Internetcafe**
ACHTUNG:
Ab Jänner 2010 haben wir
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!!!

Öffnungszeiten:

Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Kiddies Day für Kids von 9-12 Jahre

Mittwoch: 15:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 bis 19:00 Uhr

Freitag: 14:00 bis 19:00 Uhr

Samstag: 14:00 bis 19:00 Uhr
...für Jugendliche von 12-19 Jahre

Tel.: 03172 / 2513 - 13
E-Mail: jugendhaus@area52.weiz.at

**Neuer Jugendgemeinderat
angelobt**



Foto: Technyk

Am 5. Dezember 09 trafen sich die neu gewählten Mit-
glieder des Weizer Jugendgemeinderates für die Periode
2009 – 2011 zu ihrer ersten Sitzung in Weiz.

Bürgermeister Helmut Kienreich zeigte sich über das hohe
Engagement der Jugendlichen sehr erfreut und betonte
die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Generationen,
damit sich die Menschen in Weiz wohl fühlen.



Freizeittipps für die Semesterferien

Montag, 15.2.2010

Badefahrt in die Therme Stegersbach

Abfahrt um 8 Uhr vom Bahnhof Weiz, Rückkehr um 19 Uhr am Bahnhof Weiz.

Beitrag: Erwachsene: € 17,-/Kinder (6-14 Jahre):

€ 8,- (15-18 Jahre): € 10,50

Kinder bis 5 Jahre: € 4,-.

Anmeldung persönlich im Bürgerbüro der Stadt Weiz. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Samstag, 13.2 bis Sonntag, 21.2.2010

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahre in der Weizer Eishalle

Info: Bürgerbüro

Mittwoch, 17.2.2010 bis Samstag, 20.2.2010

Schi- und Snowboardkurs

für Kinder und Jugendliche in den Semesterferien

Veranstalter:

ASKÖ Schiverein Weiz und Stadtgemeinde Weiz

Anmeldung bis 16.2.2010 persönlich im Bürgerbüro der Stadt Weiz.

Beitrag: € 15,- für 4 Tage mit Betreuung,

Liftposten: € 4,- pro Tag (2 Std.)

Abfahrt täglich vom Bahnhof Weiz um 12.45 Uhr,

Ankunft am Bahnhof Weiz um ca. 17 Uhr

Austragung des Kurses beim Pirstinger Lift auf der Sommeralm.

Info: Skiverein Weiz, Hr. Hutter (Tel. 0664/8974 121) und Bürgerbüro (Tel. 03172/2319-200)

Helmpflicht für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre
Helmaktion der Stadtgemeinde Weiz, Sport 2000, Intersport und Schiverein Weiz:

Ein Gutschein von € 15,- erhältlich bei Anmeldung.

Der Schiverein haftet für keinerlei Unfälle und deren Folgen.

Auszeichnung für die Volksschule Weiz I



Im Rahmen des prämierten Mobilitätsprojektes fand im April 2009 ein AUVA-Radworkshop statt, der die Motorik der Kinder beim Radfahren verbessern sollte.

Schon bei den Kindern beginnen in Weiz die Aktivitäten zum Schutz unserer Umwelt und des Klimas. So wurde der Volksschule Weiz I für ihr erfolgreiches Projekt im Rahmen der Aktion klima:aktiv des Lebensministeriums kürzlich von Umweltminister Niki Berlakovich eine Auszeichnung für Kompetenz im Klimaschutz verliehen und sie zu einer so genannten mobil-Profischule gekürt. Insgesamt 67 Schulen aus ganz Österreich wurden in den Kreis dieser klima:aktiv mobil-Profischulen aufgenommen.

Im Rahmen des ausgezeichneten Mobilitätsprojektes der VS Weiz I wurden in einer Fragebogen-Aktion bei den SchülerInnen die Schulwege und die Gründe für die Verkehrsmittelwahl erhoben und auch Probleme, Wünsche und Verbesserungsmöglichkeiten nachgefragt. Den Bring- und Holverkehr vor der Schule konnte man durch ein Verkehrsberuhigungsprojekt der Stadt Weiz einigermaßen eindämmen. Bus- und Elternhaltestellen befinden sich nun im hinteren, verkehrsberuhigten Bereich der Schule. Vor der Schule wurde eine 30er Beschränkung mit einer Kurzparkzone errichtet. Das Verkehrsschlängenspiel, eine Apfel-Zitroneaktion, die Aktion „Hallo Auto“ und die Besichtigung der örtlichen Polizeidienststelle begleiteten das Thema Mobilität. Zusätzlich lernten die Kinder, wie man den Radhelm richtig einstellt und was zur technischen Ausrüstung des eigenen Fahrrades gehört.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Initiative www.klimaaktiv.at und unter www.schule.klimaaktiv.at.

Preis für HTL-Weiz-Diplomarbeiten in Wien



Generalsekretär Dipl. Ing. Peter Reichel (Mitte), Markus Kicker (links), Mario Rammingner (rechts)

Hohe Auszeichnung für Diplomarbeiten der HTL Weiz in Wien: Die Österreichische Gesellschaft für Mess- und Automatisierungstechnik (OGMA) verleiht jährlich Preise für besondere Leistungen. Mario Rammingner und Markus Kicker aus der HTL Weiz konnten im Technischen Museum in Wien von der hochkarätigen wissenschaftlichen Jury den OGMA-Preis in Empfang nehmen.

Die beiden Elektrotechniker haben einen Präzisionsleistungsanalysator entwickelt, mit dem Strommessungen und Netzanalysen durchgeführt werden können. Die Leistungsmessung so genannter elektrischer Verbraucher ist oft sehr schwierig zu ermitteln, weil „Verunreinigungen“ des Energienetzes falsche Werte liefern. Den tatsächlichen Stromverbrauch kann man jetzt dank der Arbeit der beiden Absolventen der HTL Weiz sehr präzise ermitteln.

BG/BRG-Maturaball: „Gold Rush“



Unter diesem Motto steht heuer der Maturaball des BG/BRG Weiz. Werden auch Sie zum Goldgräber in einer der sechs Bars, gehen Sie den Cocktails in der Cocktailbar auf den Grund, entspannen Sie zwischendurch im Café oder tanzen Sie bis in die frühen Morgenstunden bei Musik von „Skylight“ in der Aula, in der Jazzbar zu „Three Jazz and Friends“ oder in der Disco zu den heißen Rhythmen von „WM-Sounds“.

Freitag, 12.2.2010

Einlass ab 18.30 Uhr in Abendkleidung

Polonaise: 20 Uhr

Karten können ab sofort unter 03172/2845 bestellt oder direkt im Sekretariat des BG/BRG Weiz erworben werden.



HTBLA WEIZ

Anmeldetermine 2010/11

Mo, 22.02.2010 bis Fr, 05.03.2010

Elektrotechnik
Maschinenbau
Wirtschaftsingenieurwesen
Fachschulen

Anmeldeinfos & Anmeldeformulare
www.htbla-weiz.ac.at
oder
03172 / 4550-272



QUALITÄT IN EINEM HUMANEN UMFELD

Ausbildung an der HLW FW Weiz



Die Erwartungen und Anforderungen, die die Gesellschaft heute an Schule und Schüler/innen stellt, werden immer größer. Theoretisches Wissen alleine reicht schon lange nicht mehr aus, um einen guten Arbeitsplatz zu finden. Um berufliche und persönliche Herausforderungen meistern zu können, sollen die heutigen Jugendlichen selbstständig, flexibel, kreativ und belastbar sein. Welche Schule kann diese Ausbildungsziele erfüllen?

Unterschiedliche Lernansätze, wie wir sie in der HLW FW Weiz praktizieren, erzielen dabei die besten Ergebnisse:

- Wissensvermittlung geht Hand in Hand mit selbstgesteuertem und projektmäßigem Lernen.
- Soziale Verantwortung und Umweltbewusstsein sind wichtige Aspekte in den wirtschaftlichen Fächern.
- Pflichtpraktika im In- und Ausland unterstützen den Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten, auch in den Fremdsprachen.



- In Workshops lernen Schüler und Schülerinnen Verantwortung für ihre eigene Gesundheit zu übernehmen und
- im praktischen Unterricht erhalten sie eine fach einschlägige Berufsausbildung in den Bereichen Gastronomie und Hotellerie.

Anmeldemöglich: 15. bis 17. Feb.,
22. Feb. bis 5. März 2010

Mitzubringen: Schulnachricht des 1. Semesters und ausgefülltes Anmeldeformular
Information: Tel.: 03172/4970-401
www.hlw-weiz.ac.at

Als Entscheidungshilfe können interessierte Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der Hauptschulen und Gymnasien noch im Februar 2010 schnuppern. Wir bitten um telefonische Anmeldung.

HLW – fit am PC



Zum ersten Mal in der Oststeiermark erwarben Schülerinnen der Maturajahrgänge der HLW Weiz Zertifikate im ECDL-Image-Maker und ECDL-Web-Starter. Mit dem Image-Maker können sie Fotos professionell bearbei-

ten und Bilder selbstständig entwerfen. Der Web-Starter ermöglicht es, Webseiten und Homepages zu gestalten und zu betreuen was besonders für Unternehmen interessant ist. Mag. Christa Lechner bereitete die Schülerinnen auf die Prüfung am bfi vor und alle, die zur Prüfung antraten, präsentierten ihr wohlverdientes Zertifikat. Auch von den dritten Jahrgängen gibt es Neuigkeiten: Sie waren es, die im Vorjahr am Projekt „Fit am PC“ mit der Kleinen Zeitung teilgenommen hatten. Jetzt freuen sie sich darauf, wieder mit den Senioren zu arbeiten. Ab dem 10. Februar startet ein Kurs, bei dem noch zwei Plätze frei sind. Im Herbst werden die Schülerinnen die TeilnehmerInnen auf den ECDL-Computerführerschein vorbereiten.

Interessierte Senioren wenden sich an den Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadtgemeinde Weiz, Josef Kornberger. Wir wünschen unseren Jugendlichen und den Seniorinnen und Senioren viel Erfolg, denn gerade für ältere Menschen kann der Computer ein ausgezeichnetes Kommunikationsmittel werden.

Sporthauptschule Weiz feierte Jubiläum



Foto: Wild

30 Jahre und kein bisschen müde

Aktivität um Aktivität, Turniere und Wettkämpfe..., immer wieder platzieren sich Schülerinnen und Schüler der Sporthauptschule Weiz im Vordergrund diverser Veranstaltungen. Trotzdem leiden die schulischen Leistungen nicht darunter, braucht man doch nur auf die Abgänger der Schule zu blicken. Man findet sie in der Weizer Wirtschaft, im Profisport bis hin zum Universitätsprofessor.

Am Dienstag, dem 22. Dezember beging man das Jubiläum – wie kann es anders sein – sehr sportlich. Den ganzen Tag über wurden Turniere und Wettkämpfe in der neuen Sporthalle Offenburgergasse veranstaltet, die ihren würdigen Abschluss mit den Finalspielen, Siegerehrungen, einem Prominenten-Siebenmeterschiessen und einer großartigen Sportpräsentation am Abend fanden.

Direktor Hans Hirschberger bedankte sich in seiner Rede für den Einsatz seiner Lehrer, hob die außergewöhnlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler hervor und betonte, dass die Attribute des Sportes – Einsatz, Teamgeist, Fairness – sowohl auf den beruflichen, aber auch auf den privaten Teil des Lebens anzuwenden sind. Das will man den Schülerinnen und Schülern vermitteln und nach seiner Meinung gelingt dies auch sehr gut.

Vizebürgermeister Walter Neuhold, der die Glückwünsche der Stadtgemeinde überbrachte: „Es ist erfreulich zu sehen, wie gut hier mit den finanziellen Mitteln, die von der Stadtgemeinde Weiz und von den Randgemeinden zur Verfügung gestellt werden, umgegangen wird. Sport ist notwendig für die Jugend und stellt einen wichtigen Erziehungsanteil dar!“

Unter den weiteren Gratulanten befanden sich auch noch der Landesschulinspektor, die Bezirksschulinspektorin, der Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Tauss und viele ehemalige Absolventinnen und Absolventen.

Wild



Foto: Wild

InfoDay'10 – Tag der offenen Tür an der PTS Weiz



Möglichkeiten zur Information, Beratung sowie zum Kennenlernen der zahlreichen Angebote und Projekte der Polytechnischen Schule Weiz – der Berufsvorbereitungsschule bot kürzlich der InfoDay'10. An Hand der Arbeitsergebnisse der Fachbereiche und Beispielen der Kooperationen mit heimischen Unternehmungen konnten die interessierten HauptschülerInnen sehen, wie Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Berufsgrundbildung konkret an dieser Schule unterrichtet werden. Vorträge von PTS-Weiz-Partnerunternehmen und -einrichtungen, wie von Ing. Wolfgang Raminger (Andritz Hydro), Alexandra Sallmutter (BFI-Lehre und Matura) und Otmar Pregartner (PICHLERwerke), ergänzten das bunte und interessante Informationsspektrum dieses PTS-Weiz-InfoDay'10.

IBI WEIZ Informations- und Beratungsinitiative für Lehrlingsausbildung

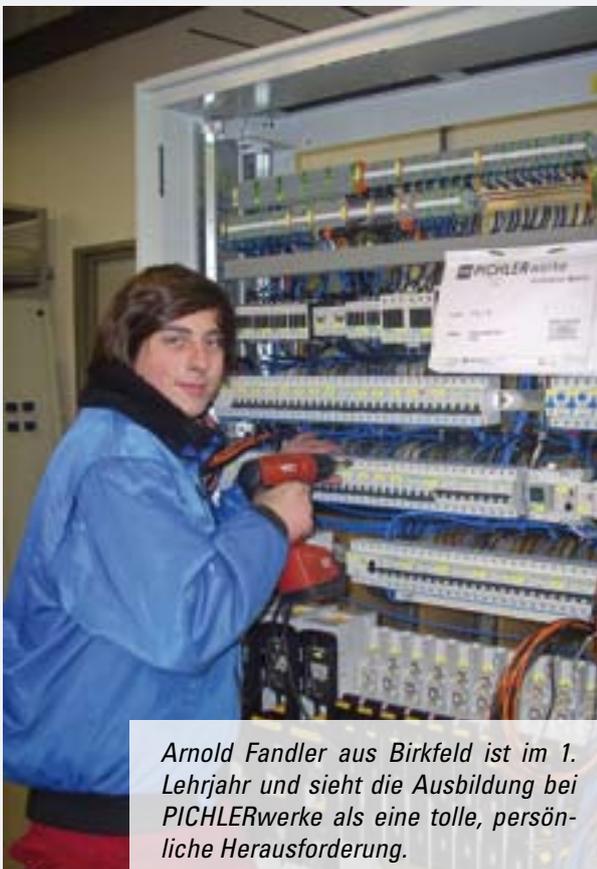


Foto: Studio Fotografen

Chancen und Möglichkeiten der Lehrausbildung in der Region Weiz

Lehre mit Tradition und Zukunft

Die Weizer Firma PICHLERwerke ist ein Betrieb mit großer Tradition – und das auch in der Lehrlingsausbildung. Der Betrieb mit 140 MitarbeiterInnen hat derzeit 37 Lehrlinge in Ausbildung zum Elektroinstallationsstechniker. Und zur Elektroinstallationsstechnikerin – denn neben den überwiegend männlichen Lehrlingen gibt es auch zwei weibliche Azubis.



Arnold Fandler aus Birkfeld ist im 1. Lehrjahr und sieht die Ausbildung bei PICHLERwerke als eine tolle, persönliche Herausforderung.

Otmar Pregartner, Regionalleiter-Stellvertreter sieht auch in Hinkunft die Tür für weibliche Lehrlinge offen, „wenngleich der Beruf auch in Zukunft eher männlich dominiert sein wird.“

**INFO-Serie
Teil 6**

Die Auswahl der Lehrlinge stützt sich neben einem guten Zeugnis-Abschluss auch auf die Erfahrungen beim Schnuppern. „Wir arbeiten da mit den Hauptschulen und natürlich auch mit dem Poly Weiz sehr eng zusammen. Wenn sich Jugendliche hier engagieren, besonderes Interesse und Talent zeigen, dann sind sie schon mal in der engeren Wahl“, meint Pregartner.

Über die Auswahl entscheidet dann letztlich aber auch ein Aufnahmetest, der zumeist Anfang April stattfindet.

DI (FH) Markus Bayer: „Wir sind natürlich bemüht, die Besten und auch die Richtigen auszuwählen. Zumeist gelingt uns das auch, wie es der gute Ruf unserer Lehrlingsausbildung bestätigt. Und wir versuchen natürlich auch, mit internen Schulungen und Prämierungen etwas dazu beizutragen.“

Eine Bestätigung gab es hier zuletzt auch mit der erfolgreichen Teilnahme von Thomas Eichtinger beim Lehrlings-Bundeswettbewerb 2009 in Salzburg, wo der PICHLERwerke-Mann mit tollem Erfolg den Sprung aufs Stockerl schaffte.

Dass eine Lehrausbildung bei PICHLERwerke so hoch im Kurs steht, dazu tragen natürlich auch die vielen unterschiedlichen Arbeitsfelder bei, die viel an Erfahrung und auch an Herausforderungen mit sich bringen. Von einfachen E-Installationen bis hin zu hochkomplexen Anlagen und Steuerungen – auf vielen, zum Teil prestigeträchtigen Baustellen, wie zuletzt an der Karl-Franzens-Universität, bei Magna Presstec, beim Wohlfühlhotel Eder oder auch beim Gemeindezentrum Thannhausen.

Die Lehre ElektroinstallationsstechnikerIn dauert 3 ½ Jahre (mit zusätzlicher Ausbildung in Prozessleit- und Bustechnik sind es 4 Jahre). Außer bei den Elektrotechnik-Profis der PICHLERwerke kann man diesen Beruf auch bei einigen anderen Betriebe im Bezirk erlernen, u.a. bei Erich Schreck (Peesen), Die Neuen (Passail), Technikcenter Rosel (Birkfeld) und Fa. Roth (Hofstätten/R.). Nähere Berufsinfos auch auf: www.berufsinfo.at

mUSIKSCHULE weiz

Die Musikschule Weiz feiert im Jahr 2010 ihr 50-jähriges Bestehen und begeht am Samstag, dem 26. Juni mit einem Festakt im Frank-Stronach-Saal des Kunsthauses Weiz ihr Jubiläum. Dieses Jubiläum wird zum Anlass genommen, um die Geschichte und Entwicklung der Musikschule (in einer Serie von 5 x 10 Jahren) im Weiz Präsent zu dokumentieren. In dieser Ausgabe „Die Gründung und die Jahre 1960 – 1970“.

Die Volksmusikschule Weiz (1946-1954)

Schon bald nach dem Krieg, im Feber 1946 wurde in Weiz vom musikbegeisterten Bezirkshauptmann Dr. Polzer die Musikschule gegründet – damals Volksmusikschule genannt. Geplant war, ein Netz von Zweigschulen im Bezirk zu errichten, mit Hauptsitz Weiz, um somit mehr Menschen mit Musik und Kultur versorgen zu können. So wurden Zweigstellen in Passail, Gleisdorf, Birkfeld, Anger, Pischelsdorf und St. Kathrein errichtet, die teilweise auch von Lehrern aus Weiz betreut wurden.

Diese große Aufgabe wurde Josef Maria Müller übertragen – ein begnadeter Musiker und Organisator – der den Bezirk Weiz bald in ein kultur- und musikbegeistertes Land verwandelte.



1964 Vorspielabend: Otmar Pichler (li.) und Hans Schellnegger



1966, Prof. Franz Bratl (links), Kulturreferent Viktor Wuganigg (Mitte), Josef Schweiger

Durch Gründung eines großen Chores (Bekannte und Verwandte der Schüler wurden aufgefordert mitzumachen) und eines Orchesters, war es möglich, die großen Werke der Musikkultur, wie das Mozart-Requiem, das Brahms-Requiem und den Elias von Mendelssohn Bartholdy zur Aufführung zu bringen, wobei nicht nur Weiz zum Aufführungsort bestimmt war, sondern auch in Graz der Stephaniensaal. Einige Konzerte wurden sogar vom Rundfunk übertragen.

Dementsprechend groß war die Begeisterung der Mitwirkenden. Die Schüler wurden mitgerissen und hatten vor Augen, was man alles erreichen konnte und die Weizer Musikschule wurde als vorbildliche Schule für alle Musikschulen der Steiermark genannt. Leider musste die Musikschule aus finanziellen Gründen im Jahr 1954 geschlossen werden. Josef Maria Müller ging nach Wien, wo er dann später Direktor des Konservatoriums der Stadt Wien (die heutige Musikhochschule) wurde.

1960 – 1970

Im April 1960 war es endlich wieder soweit. Drei mutige junge Musiker unter der Führung von Dir. Franz Bratl wagten den Neubeginn der Musikschule. Direktor Franz Bratl war in der Zeit der Volksmusikschule bereits Leiter der Zweigstelle in Birkfeld und hatte dementsprechend viel Erfahrung. ML Anton Fleck war ein begeisterter Musiker, dem das Orchesterspiel sehr am Herzen lag und bei Edda König erkannte man schon als Kleinkind ihr außerordentliches Talent. Es gab kein Kind, das so fleißig übte und sich so auf die Musik konzentrierte, daher wundert es nicht, dass sie heute 70-jährig noch Konzerte gibt und mit ihrer Tochter und einem Kammermusikensem-

ble tätig ist. Bereits im 1. Jahr war die Musikschule zu einer richtigen Institution mit 200 Schülern und 12 Lehrern angewachsen. Untergebracht war die Musikschule in einem Teil des Volkshauses und finanziert wurde sie von der Stadtgemeinde Weiz unter Kulturreferent Viktor Wuganigg. Unterrichtet wurde: Klavier, Violine, Harmonika, Zither, Gitarre und Blockflöte. Es gab auch schon hauseigene Veranstaltungen und zahlreiche Umrahmungen bei diversen Festen.

1961 gab es bereits drei Klavierklassen, der Unterricht wurde auf Holz- und Blechbläser ausgedehnt. 1962 gab es dann den ersten Cello- Unterricht und Franz Zugmeister, ein hervorragender Musiker unterrichtete Posaune und Horn. Weiters gab es schon eine Bläsergruppe und eine Singklasse. Zwei weitere Kindersingklassen mit Orff- Instrumenten, sowie ein Jugendsingkreis, zwei Blockflötenchöre und zwei Akkordeonspielgruppen kamen hinzu.

1963 konnte ein Cembalo aus Subventionen finanziert werden. Inventar und Lehrmittelstand wurden ausgebaut. Die Lehrergehälter der nebenberuflichen Lehrkräfte auf 14 Monatsgehälter erhöht.

1967 wurde eine Kammerorchestervereinigung für Lehrer und Laien gegründet. Waren es anfänglich meist Stadtkinder, welche die Musikschule besuchten so stieg allmählich auch das Interesse in den Umgebungsgemeinden. Daher erfolgte ein sprunghafter Anstieg der Gesamtschülerzahlen ab den früheren siebziger Jahren.



1968 Jugendstreicherorchester mit Anton Fleck

Zum Abschluss ein kurzer Überblick in Zahlen

Rund 1000 Schüler haben in diesem Zeitraum eine Ausbildung genossen, allein oder in Gruppen, das waren rund 10 % der Stadtbevölkerung. 140 Bläuserschüler wurden befähigt, die Lücken in den verschiedenen Blaskapellen zu füllen. 50 Schüler wurden für die Aufnahme in das Musisch-pädagogische Realgymnasium vorbereitet und 20 Schüler studierten an der Akademie für Musik und darstellende Kunst um Berufsmusiker zu werden.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens war zu berichten, dass die Stadtväter dafür gesorgt haben die Schule in modernen, zweckentsprechenden Räumen unterzubringen und die finanzielle Unterstützung immer im Vordergrund stand. Ein großes Dankeschön galt dem Förderer Kulturreferent LAbg. Viktor Wuganigg.



1966 Vorspielabend: v.l.n.re., Johanna Braumüller, Renate Rosenfelder, Elisabeth Solka und Renate Schüppel



1970: Musikalische Früherziehung mit Prof. Mag. Edda König



Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

Spitzensportförderung

Seit vielen Jahren gibt es für die Weizer SportlerInnen und Mannschaften die Möglichkeit, von der Stadtgemeinde Weiz eine Spitzensportförderung zu erhalten. Kriterien dafür sind neben der Zugehörigkeit zu einem Weizer Verein beispielsweise auch die Einberufung in einen österreichischen oder internationalen Kader bzw. Bewerb. Wie wichtig und ausgezeichnet die Arbeit in unseren Vereinen ist zeigt die Tatsache, dass die Stadt Weiz an insgesamt fünf SpitzensportlerInnen in den unterschiedlichsten Sportarten Badminton (Simone Prutsch und Nina Almer), Short Track (Veronika Windisch), Triathlon (Ulli Katzer) und Fechten (Florian Hartmann) diese Förderung vergeben konnte. Herzlichen Glückwunsch allen Athleten und Vereinsverantwortlichen zu den tollen Erfolgen!

Sportlerehrung 2010

Wie bereits angekündigt findet am 4. März 2010 um 19 Uhr in der Aula der Sporthauptschule die heurige Sportlerehrung mit der Vergabe der Urkunden und Medaillen durch die Stadt Weiz statt. Neben den Ehrungen gibt es auch ein Rahmenprogramm mit Musik, Vorführungen und einem Buffet. Als zuständiger Sportreferent der Stadt Weiz darf ich alle Sport- und Vereinsinteressierten schon jetzt sehr herzlich zu dieser Ehrung einladen!

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Hartmann für EM und WM qualifiziert



Der Weizer Fechter Florian Hartmann hat sich mit hervorragenden Leistungen für die Europameisterschaft in Athen und die Weltmeisterschaft in Baku (Aserbaidschan) qualifiziert!

Beim Europacupturnier der Kadetten in Pisa (Italien) konnte sich der Weizer Degenfechter Florian Hartmann auch das Ticket für die WM der Kadetten holen. Von 250 Teilnehmern erkämpfte sich Florian den 19. Platz und wurde damit bester Österreicher. Die Kadetten und Junioren EM in Athen findet im März, die WM im April in Baku statt.

Dazwischen müssen noch einige Turniere, wie der „Alpen-Adria-Junioren-Cup“ in Graz sowie der Junioren-Weltcup und Europacup der Kadetten in Göteborg, bestritten werden. Ein sehr anstrengendes Programm, denn dazwischen wird in Weiz auch noch trainiert.

Christian Kleinhappl vom RC-TRI-RUN ARBÖ Weiz siegte auf dem Zetz



Der 2. Bewerb des Weizer Wintercups, ein über 3,5 km führender Berglauf, forderte mit den zu bewältigenden 650 Höhenmetern auf den Zetz alle TeilnehmerInnen. Schlussendlich siegte Christian Kleinhappl vom RC-TRI-RUN ARBÖ Weiz vor Martin Konrad (b-active-Fürstenfeld) und Josef Hausleitner (RC-TRI-RUN ARBÖ Weiz). Als beste Dame

kam Petra Keil (b-active-Fürstenfeld) ins Ziel. In der Gesamtwertung führen vor dem als 3. Bewerb ausgetragenen Skilanglauf in St. Jakob/W. Christian Kleinhappl die Herrenklasse und Petra Keil die Damenklasse an. Infos: www.rcweiz.at.vu oder Tel. 0664/5057 023.

Freizeitvergnügen Eishalle



Foto: Wild

Publikumslauf – Öffnungszeiten

Ein Freizeitvergnügen für Familien, Jung und Junggebliebene bietet die Eishalle in Weiz. Hier braucht das Wetter nicht mitzuspielen – man findet während der gesamten Betriebszeiten gleich bleibende Bedingungen vor. Nutzen Sie einfach die Möglichkeit die Ihnen hier geboten wird und schauen Sie in der nächsten Zeit zum Eislaufen einmal vorbei. Ein abgesperrter Teil für die Anfänger gibt die Sicherheit in Ruhe diesen schönen Sport zu erlernen und wenn die Kräfte langsam schwinden, auf ins angeschlossene Sportbuffet. Die Betreiberin Christa Strobl und ihre Mitarbeiter sorgen schon dafür, dass ihre Akkus wieder in Kürze aufgeladen sind. Ein Schlittschuhverleih komplettiert das Angebot.

Für die **Semesterferien** bietet Ihnen die Stadtgemeinde Weiz ein besonderes Schmankerl an. In der Zeit während der Energieferien (13.2. – 21.2.2010) haben Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr in Rahmen des Publikumlafes **freien Eintritt**.

Öffnungszeiten Publikumslauf

Montag: 10 – 12 und 14 – 16.30 Uhr
 Dienstag: 10 – 12 und 14 – 15.50 Uhr
 Mittwoch: 10 – 12 und 14 – 16.30 Uhr
 Donnerstag: 10 – 12 Uhr
 Freitag: 10 – 12 Uhr und Abendlauf 20.15 – 22 Uhr
 Samstag: 14.30 – 16.30 Uhr
 Sonntag: 14.30 – 16.30 Uhr

Ausgenommen bei Veranstaltungen, nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.weiz.at



Foto: Wild

ATUS Sektion Judo: Erfolge bei der Dan-Prüfung



Foto: Neudeck

Am 20. Dezember fand in Gleisdorf eine Dan-Prüfung statt. Daniel Lecker absolvierte eine hervorragende Prüfung und konnte das Diplom für den 1. Dan entgegennehmen.

Eine sehr intensive Vorbereitung ist dafür notwendig – unzählige Stunden im Turnsaal und die Vorbereitungskurse in Pöls/Judenburg, Graz und Gleisdorf sind die Voraussetzung um bei dieser äußerst schwierigen Prüfung bestehen zu können. Auch von seinem Partner Bernd Quehenberger (1. Dan) wurde viel abverlangt.

Sämtliche Prüfungen wurden bestanden und damit konnte die weiße Fahne gehisst werden. Wir gratulieren allen Teilnehmern sehr herzlich und wünschen für die Zukunft weiterhin viel sportlichen Erfolg.

4-Tages-Schireise

in die Axamer Lizum

inkl. Schipass

Snowboard fahren mit dem österr. Meister der Jugend 2



Michael Gmeiner



€ 299,-

- 3 Nächte Halbpension Hotel „Olympia“ - direkt am Lift!
- liegt auf 1600 - 2400 m und war 2x olympischer Austragungsort
- Fahrtkosten und Reiseleitung

Reisegutschein als Geschenksidee!
 Infos beim Reiseleiter

18. - 21. März 2010

Anmeldung: 0664/177 50 22 oder 03117/35 665 - Ihr Reiseleiter Franz Höfler

Weizer U17 gewinnt Heim-Hallenfußballturnier

Schwach begonnen, danach aber ordentlich Gas gegeben hat die U17 beim Heimturnier Anfang Jänner. Nach einer Niederlage im ersten Spiel konnte man sich dann aber steigern und kam schlussendlich in einem sehr gut besetzten Turnier, wo zwar hart gespielt, aber technisch sehr guter Hallenfußball gezeigt wurde, sogar ins Finale. Dort stand den Grün-Schwarzen dann die Mannschaft von Pasching gegenüber. Nach einer 2:0-Halbzeitführung machte sich dann doch der Kräfteverschleiß bemerkbar und man bekam in Durchgang zwei 3 Gegentore. 30 Sekunden vor dem Schlusspfiff machte es Alexander Marath mit dem 3:3 noch möglich ins Sudden Death zu kommen, welches man durch ein Tor von Andreas Winter dann auch gewinnen konnte und somit in der Altersgruppe U17 Turniersieger wurde.

2. Platz im U15-Hallenturnier in Weiz



Beim Turnier am 10. Jänner schaffte es die U15-Mannschaft des SC Weiz sich letztendlich bis ins Finale vorzuarbeiten. Dort standen den Jungs um Trainer Bruno Rosenberger die Burschen des SK Sturm Graz gegenüber. Nach dem Weizer Führungstreffer gleich zu Beginn

Schi- & Snowboardkurs des Schivereins Weiz



Kaum Schnee, viel Regen an den Weihnachtsfeiertagen und trotzdem – der Schi- und Snowboardkurs des Schivereins Weiz fand bei schließlich sehr guten Bedingungen

der Partie durch Paul Proksch gab es Chancen für beide Seiten die vorhandenen Möglichkeiten in Tore zu verwandeln. Den 1:1-Ausgleich für Sturm erzielte Daniel Kristl, die Entscheidung zum 2:1 für Sturm Graz brachte schließlich das Tor von Marco Zaunschirm im Sudden Death. Trotz der Niederlage ein schöner Erfolg für die Weizer Nachwuchskicker!

Sport im Februar 2010

HALLENFUSSBALLTURNIER

- **12. FC UNS-Turnier**
21.2.2010, 9 Uhr, Sporthalle Offenburgergasse

BASKETBALL

- **Meisterschaftsspiel Steir. Landesliga**
- **Weiz Rabbits – SSV Andritz**
6.2.2010, 19.00 Uhr
Sporthalle Offenburgergasse

HANDBALL

Meisterschaftsspiel Männl. Jugend U15

- **SG TV Gleisdorf/HC Weiz – HSG Bärnbach/Köflach/Voitsberg I**
12.2.2010, 18.10 Uhr
BSZ Weiz/Sporthalle

Meisterschaftsspiel Männl. Jugend U17

- **SG TV Gleisdorf/HC Weiz – HC Stadtwerke Bruck/Mur**
12.2.2010, 19.20 Uhr
BSZ Weiz/Sporthalle

statt. Rund 80 Teilnehmer, darunter 7 Erwachsene und 11 Snowboarder wurden beim Pirstingerlift auf der Someralp von 15 Mitarbeitern des Schivereins betreut. Vom halbtägigen Schikindergarten über Anfängergruppen bis hin zu sportlichen Gruppen bot der Schiverein allen Teilnehmern ein geeignetes Programm. Tradition hat auch das abschließende Rennen für die Kinder und die Siegerehrung im Volkshaus in Weiz. Bürgermeister Helmut Kienreich und der Vereinsobmann Helmut Schemeth überreichten Urkunden für alle Teilnehmer und Medaillen für die Sieger. Kursleiter Werner Zierler bedankte sich bei seinen ehrenamtlich aktiven Kollegen aus dem Schiverein für die tatkräftige Unterstützung und den Beitrag zum guten Gelingen des Kurses. Mit diesem Kurs bietet der Schiverein Weiz seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur sportlichen Betätigung für Kinder und Erwachsene aus Weiz und dem Umland in den Weihnachtsferien. *Robert Hahn*

U8-Bambiniturnier in der Stadthalle



Foto: Technik

Wie jedes Jahr veranstaltet der EC Volksbank Bulls Weiz Ende Jänner das größte U8-Eishockeyturnier Österreichs. 14 Mannschaften – über 155 Mädchen und Burschen – matchten sich in 49 Partien, wobei die erfolgreichsten Mannschaften die Vienna Junior Capitals, die Bullen aus Weiz und der KAC Klagenfurt waren. Aber auch die anderen Teams (VSV Villacher Adler, WEV Wiener Eislöwen, HC 48 Young Tigers, Kapfenberger Bulls, Leobner Eisbären, der neue ATSE, NHL Graz und die 99ers Panthers) haben sich in über 730 Spielminuten tapfer geschlagen.

Für den reibungslosen Turnierverlauf und für die Verköstigung der Mannschaften zeichneten die Eltern und älteren Nachwuchsspieler der Bulls Weiz verantwortlich, die ihre Aufgaben mit Bravour lösten. Am Turnierende konnte Bgm. Helmut Kienreich allen Kindern eine Medaille und jeder Mannschaft einen Pokal überreichen. So soll es auch nächstes Jahr werden, die Planungen laufen bereits.



Neujahrskonzert 2010 Musikalisches Feuerwerk im Kunsthaus



Foto: Heran

Ein Feuerwerk bunter Melodien sprühte auf der Bühne des Weizer Kunsthauses. Traditionell fand am zweiten Freitag des neuen Jahres das Neujahrskonzert des Stadtorchesters Weiz statt.

Unter dem temperamentvollen Dirigenten Dejan Dacic spielten die hervorragend disponierten Musiker mit sichtlicher Freude und Vergnügen Werke von Zierer, Offenbach, Puccini, Tschaikowsky, Josef und Johann Strauß, bis hin zu Operettenmelodien von Stolz und Lehar. Das Publikum zollte nicht nur dem Orchester lang anhaltenden Applaus, es feierte auch die Sopranistin Lisa Cristelli und die beiden „Musikspatzen“ Helena Waldegg und Timo Felber, die beim „Krapfenwald'l“ von Johann Strauß ihren großen Auftritt hatten.

Souverän führte Jörg-Martin Willnauer durch das Programm und trug auch selbst mit humorvollen Einlagen zum Gelingen des Konzertabends bei. Bürgermeister Helmut Kienreich gratulierte zum gelungenen Musikereignis und lud alle Damen ein, die Blumenstöcke der farbenprächtigen Dekoration als Erinnerung mit nach Hause zu nehmen. Traditionell folgten auch der Donauwalzer und der Radetzky marsch als geforderte Zugaben.

Heran

Streicher: Achtung! Interessierte Streicher sind jederzeit im Stadtorchester willkommen. Das nächste Konzert findet Anfang Juni 2010 statt, die erste Probe dazu am 1. März 2010. Daher wäre der Zeitpunkt um Einzusteigen sehr günstig.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Dir. Mag. Josef Bratl unter der Telefonnummer 03172/2227-601.



**NAbg.
Christian Faul**

Referent für Kultur

20 Jahre Bücherei Weberhaus: Happy Birthday!

Als im Jahr 1990 auf Initiative von Inge Nöhner auch eine Bücherei im Kulturzentrum Weberhaus eröffnet wurde, hätte sicher niemand geglaubt, dass man damit den Grundstein zu einer der beliebtesten und erfolgreichsten Bibliotheken des Landes Steiermark gelegt hatte. Im vergangenen Jahr konnte die Bücherei Weberhaus mit fast unglaublichen 1450 aktiven Lesern und 48.000 Entlehnungen auf beeindruckende Zahlen verweisen.

Modern, gemütlich und großräumig ist die Bibliothek im Weberhaus auch ein wahres Schmuckstück unserer Stadt und ermöglicht mit ihrem kostengünstigen Angebot den Zugang zur Bildung für alle.

*Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der Bücherei Weberhaus dürfen wir Sie am **Freitag, dem 5. März um 19.30 Uhr** bei freiem Eintritt ins Kunsthaus Weiz zu einer ganz besonderen Geburtstagsveranstaltung mit vielen Highlights einladen.*

Neben einer Präsentation über die Geschichte unserer Bücherei werden Sie musikalische Darbietungen der Musikauptschule Weiz, Tanzeinlagen und Theaterimprovisationen der Theaterfabrik Weiz und vieles mehr unterhalten.

Im Anschluss laden wir Sie in die Galerie des Kulturzentrums Weberhaus zur Eröffnung der Ausstellung „20 Jahre Kultur Weiz“, wo neben einem großen Bücherbasar Musik der Gruppe „Gegenlicht“ und ein Sektbuffet auf die Gäste warten.

Tischreservierungen für die Veranstaltung im Kunsthaus nimmt Mag. Iris Thosold, die Leiterin unserer Bücherei, unter Tel. 0664/60 931 601 gerne entgegen.

Als zuständiger Kulturreferent lade ich Sie zu dieser Veranstaltung herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen!



Foto: Museumsverein, Polt

Infokasten Bücherei Weberhaus

- 1990: Gründung unter Bgm. Ludwig Schmidhofer auf Anregung von Inge Nöhner
- 2004: Vergrößerung der Bibliotheksfläche auf das Doppelte

Medienangebote:

- Bücher und Zeitschriften: 36.300
- Spiele: 900
- Hörbücher: 900
- CD-ROM's: 250

Zusatzangebote

- Seit 2008: Zusatzangebot Kostenlose Bildungsberatung: jeden ersten Dienstag im Monat
- 2009: Eröffnung der Steirischen Entwicklungspolitischen Mediathek

Leseranzahl und Anzahl der Entlehnungen im Jahr 2009

- 1450 aktive Leser
- 48.000 Entlehnungen

94 Veranstaltungen im Jahr 2009:

- 28 für Kinder
- 2 Workshops
- 49 Gruppenbesuche (Kindergarten, Horte, Schulen)
- 15 sonstige Veranstaltungen (Lesungen, usw...)

18 Mitarbeiter:

- davon 15 ehrenamtlich
- 3 hauptberuflich

„Alles ist Eins“



Foto: Museumsverein, Polt

Der holländische Künstler Duncan, Mag. Karin Derler und Kunsthausleiter Dr. Georg Köhler (v.l.n.r.)

Noch bis zum 7. Februar zeigt das Kulturzentrum Weberhaus eine bemerkenswerte Ausstellung. Unter dem Titel „Alles ist Eins“ zeigt der holländische Künstler Duncan in der Galerie seine Werke. Die Arbeiten bieten einen Überblick über die 15-jährige Schaffenszeit des Künstlers, der sich mit so genannter „Rundherum-Malerei“ beschäftigt. Seine Sichtweise der Umwelt vereinigt er in ein zur Mitte zusammenlaufendes Bilderpotpourri, das in einem mit Zeichen umgebenden Loch endet. Die Ausstellung wurde bei ihrer Vernissage von der Kunsthistorikerin Mag. Karin Derler kompetent einbegleitet.

Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

Rusalka

Lyrisches Märchen in 3 Akten von Antonín Dvořák (in tschechischer Sprache mit dt. Übertiteln).

Jedem Opernfreund vertraut ist das „Lied an den Mond“ Rusalkas, der Titelheldin von Antonín Dvořáks letzter, berühmtester und schönster Oper. Rusalka sehnt sich nach menschlicher Gestalt, denn sie hat sich in den Prinzen verliebt. Der Preis ist hoch, da sie ihre Fähigkeit zu sprechen aufgeben muss und Gefahr läuft, verdammt zu sein, wenn sie nicht menschliche Liebe erringt.

Freitag, 12. März 2010, 19.30 Uhr, Opernhaus Graz
Anmeldeschluss: Donnerstag, 25. Februar 2010
Busfahrt gratis!

Telefonische und schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz, Rathausgasse 3, Weiz, Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623 (9-12 u. 14-16 Uhr) E-Mail: maria.eggl@weiz.at oder
- Lydia Stockner, In der Erlach 8, 8160 Weiz, Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)



Bücherei Weberhaus



Leserin des Monats

Kristin
Loder-Taucher,
16 Jahre

Ich komme öfters mal in die Bücherei Weberhaus und borge mir dort vor allem Zeitschriften aus. Außerdem probiere ich in der Bibliothek auch gerne neue Spiele aus.

Bestseller im Februar

Belletristik: Michael Niavarani: Vater Morgana: Eine persische Familiengeschichte
Krimi: Sandra Brown: Ewige Treue
Sachbuch: Peter Scholl-Latour: Die Angst des weißen Mannes: Ein Abgesang
Jugendbuch: Suzanne Collins: Die Tribute von Panem. Tödliche Spiele
Kinderbuch: Paul Maar: Onkel Alwin und das Sams
CD-Rom: The Sims 3: World Adventures

Veranstaltung der Bücherei Weberhaus

Bildungsberatung für Erwachsene

Kostenlose Beratung durch das Bildungsnetzwerk Steiermark.

Di., 2.3.2010, 15 – 18 Uhr

Bücherei Weberhaus

Info: Mag. Susanne Zierer (Tel. 0664/8347 156)

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.: 15 – 18 Uhr

Mi.: 9 – 13 und 15 – 18 Uhr

Tel. 03172/2319 - 600

Ball der Stadt Weiz

Gesellschaftlicher Höhepunkt der Ballsaison 2010

alles Fotos: Güttl



Festliche Eröffnung: Mag. Martin Artner (Lions Club), Ing. Harald Strobl (Rotary Club) und Bgm. Helmut Kienreich



Fesche Mädln und Buam bei der schwungvollen Trachtenpolonaise



Im Frank-Stronach-Saal luden „Sidestep“ zum Tanzen ein.



Unterstützung beim Verkauf der Rosen für die Rosen-Tombola



„Rosenkavalier??“



Das Tanzparkett war immer gut gefüllt



Mitternachtsquadrille unter der Leitung von Zeremonienmeister Andreas Rath



Aufstellung zur Mitternachtsquadrille

„Singing all together...“



Foto: Heran

Unter diesem Motto stand das gemeinsame Chorkonzert vom Kinderchor Weiz, dem Jugendchor Weiz und als Gästen der Scholae Musici Cantores aus Graz und dem „ensemble vorLaut“ aus Birkfeld. Im vollen Europa-

saal boten die vier Chöre unter der Gesamtleitung von Hannes Steinwender ein buntes Programm beginnend mit dem gemeinsamen Kanon „Singing all together...“ auf den einige Lieder, interpretiert vom Kinderchor Weiz folgten. Der Jugendchor Weiz präsentierte sich bekannt intonationssicher und klangschön mit zwei Gospels und einem wunderbaren Wiegenlied.

Das „ensemble vorLaut“ entführte zunächst in das Zeitalter des Swing, und nach einer kleinen aber feinen musikalischen Zeitreise der Scholae Musici Cantores mit Werken aus Renaissance und Gegenwart, standen zwei Arrangements der berühmten deutschen Vokalartisten „wise guys“ auf dem Programm. Schlussendlich wurde dem Titel des Konzertes gedacht und mit der von allen Ensembles gemeinsam dargebotenen Geschichte vom „Lama“ endete dieser wunderbare Konzertabend.

Ein Genuss für alle Freunde der Chormusik, der von den beiden Leitern der Ensembles („vorLaut“: Ingrid Mayer, alle anderen Hannes Steinwender), bestens vorbereitet war.

JAZZ BRUNCH

AM WEIZBERG

Sonntag

7. 2. 2010

10:00 Uhr

Musik: **Johannes Lafer & Band**

Preis: **€ 28.- / Person**

Reservierungen: **Gh. Ederer Tel: 03172 / 2349**

All Inclusive: Genießen Sie ein warmes und kaltes Frühstücks- und Mittagsbuffet in angenehmer musikalischer Live-Atmosphäre.

Weizberg 2, A-8160 Weiz
 Telefon ++43 (0)3172 2349-0
 Fax ++43 (0)3172 2349-61
 seminarhotel@ederer.at
www.ederer.at

BEIM **EDERER**

E I N E G U T E Z E I T A M W E I Z B E R G . S E I T 1 7 6 6

Kunstschule „Atelier KO“ feiert ihr 3-jähriges Bestehen



Als wertvolle Bereicherung für das kulturelle Angebot in Weiz hat sich mittlerweile die Kunstschule „Atelier KO“ etabliert, welche 2007 von Hubert Brandstätter und Susanna Bodlos-Brunader in der Lederergasse gegründet wurde. Zahlreiche Veranstaltungen im Bereich der bildenden Kunst wurden seither direkt oder indirekt von der Kreativschmiede geprägt.

Kein Wunder, denn bisher haben fast 150 Erwachsene das Ausbildungsangebot genutzt und einmal wöchentlich abends eines der sechs Semester besucht, um von der Pike auf in den unterschiedlichsten künstlerischen Disziplinen unterwiesen zu werden. Kindern steht die Kunstschule nachmittags offen. Kunst in Theorie und Praxis wird ihnen dabei in zwei verschiedenen Altersstufen (6 – 10 und 11 – 14 Jahre) näher gebracht. Und wer nach Höherem strebt, kann sich in der Mappenklasse fit für die Aufnahmeprüfung an einer öffentlichen Kunstschule machen.

Sehen lassen kann sich aber auch das Programm abseits der fixen Ausbildungszyklen. Wochenendseminare, ein Sommerprogramm, Werkspräsentationen der TeilnehmerInnen, Künstlergespräche, Teilnahme an verschiedenen Kunstveranstaltungen und -aktionen sowie das einmal jährlich stattfindende Künstlerfest lassen viel Raum für kreative Geister. Zusätzlich präsentiert das Weberhauscafe unter der Leitung von Manuela Hofer in Form einer Dauerausstellung wechselnde Arbeiten von KursteilnehmerInnen.

Kursprogramm: Im März startet wieder ein Anfängerkurs

Ab Anfang März besteht für Erwachsene wieder die Möglichkeit zum Einstieg in ein 1. Semester! Es ist jeweils immer nur ein Semester zu buchen.

Für Kinder ist der Einstieg jederzeit möglich. Zum Kennen lernen wird Ihnen ein Schnuppernachmittag gratis angeboten.

Zusätzlich findet am 17. und 18. April 2010 ein Wochenendseminar statt, bei dem grundlegende Kenntnisse der Zeichnung und Malerei vermittelt werden. Ein Aktseminar ist für Juni geplant.

Info: www.atelier-ko.at

Susanna Bodlos-Brunader steht Ihnen darüber hinaus gerne unter der Tel. 0664/5026 299 oder per E-Mail hubert.brandstaetter@kunst.weiz für Auskünfte und Anmeldungen zur Verfügung.

Bibliothek am Weizberg: Bestsellerliste 2009



Belletristik:

Anita Shreve: Die Nacht am Strand

Das idyllische Sommerhaus der Edwards an der Küste von Neuengland wird zum Schauplatz einer tragischen Liebe und des Zerfalls einer Familie – einfühlsam und souverän erzählt Bestsellerautorin Anita Shreve von Obsession, Betrug und menschlicher Fehlbarkeit.

Henning Mankell: Der Chinese

Erik Huddén und Vivi Sundberg sind noch arg geschockt, als sie im Januar 2006 nach einer Besichtigung des Tatorts an die Haustür von Tom Hansson klopfen. Der halbnackte Mann, der in den Pistolenlauf der Polizistin schaut, weiß noch gar nicht, dass er und seine Frau die einzigen Überlebenden eines bestialischen Massakers sind....

Jugendbuch:

Jana Frey: Höhenflug abwärts

Manchmal hasst Marie die ganze Welt. Und sich am allermeisten. Doch wenn sie eine Pille einwirft, ist alles gut, und sie will lachen und tanzen und fliegen. Aber der Höhenflug hält nicht an, und Marie fällt tiefer und tiefer.

Öffnungszeiten:

Mi., 16:30 – 20:00 Uhr • Fr., 16:30 – 18:30 Uhr

So., 7:30 – 12:00 Uhr

www.weizberg.bvoe.at, weizberg@bibliotheken.at
Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Suchtprävention

„Denn Sie wissen (nicht), was sie tun“

Der Elternverein der HS I und HS III, sowie die Stadtgemeinde Weiz laden Sie herzlich zur Informationsveranstaltung „Suchtprävention“ mit Dr. Helmut Wlasak, Drogenrichter am Landesgericht Graz, ein.

Themen

Die Drogenwelt im Großen und Kleinen.
Die Suchtgiftproblematik ist näher als wir glauben!
Welche Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern sind Alarmzeichen für Eltern?
Können wir (Eltern) was dagegen tun?
Fragemöglichkeiten an den Referenten.



Dr. Helmut Wlasak kennt wie kein anderer die Praxis und Hintergründe. Er initiierte das Projekt „McClean/BeClean“ und führte hunderte ehrenamtliche Beratungsgespräche mit Jugendlichen und Eltern durch. Sein Fazit aus den Lebensumständen von Betroffenen: „Die Öffentlichkeit hat keine

Ahnung von der Realität!“ Dr. Wlasak schafft es mit seinen Inhalten, die Teilnehmer wachzurütteln.

Termin

- 23. Februar um 19.30 Uhr / Kunsthaus Weiz
- Bereits am Vormittag um 11.00 Uhr findet die Veranstaltung für die Schüler statt.

Nutzen Sie diese Gelegenheit zur Information. Eintritt freiwillige Spende!

kino.im.volkshaus

sonntag und montag in weiz

Tintenherz		Eldorado	
So. 31.1. 17 h			So. 31.1. 19.30 h
Mo. 1.2. 17 h			Mo. 1.2. 19.30 h
Hachiko		Mount St. Elias	
So. 7.2. 17 h			So. 7.2. 19.30 h
Mo. 8.2. 17 h			Mo. 8.2. 19.30 h
Küss den Frosch		Soul Kitchen	
So. 14.2. 17 h			So. 14.2. 19.30 h
Mo. 15.2. 17 h			Mo. 15.2. 19.30 h
Alvin und die Chipmonks II		Salami Aleikum	
So. 21.2. 17 h			So. 21.2. 19.30 h
Mo. 22.2. 17 h			Mo. 22.2. 19.30 h
Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen		Louise Hires A Contract Killer	
So. 28.2. 17 h			So. 28.2. 17 h
Mo. 1.3. 17 h			Mo. 1.3. 17 h

Filminfos: www.weiz.at

Topplatzierung für die Fußballer der Andritz HYDRO Weiz/Süd



Der Steirische Betriebssportverband von Arbeiterkammer und Gewerkschaft veranstaltet alljährlich eine Hallenfußballmeisterschaft. Diesmal nahmen insgesamt 140 Betriebsteams aus der gesamten Steiermark daran teil. Das Team der Andritz HYDRO Weiz/Süd mit Betreuer Reinhold Laubreiter schaffte es bis zum Landesfinale und verlor kein Gruppenspiel.

Am letzten Spieltag scheiterte die Mannschaft im Siebenmeterschießen, verpasste den Einzug ins Finale und spielte somit um Platz drei. Auch dieses Spiel verloren die Weizer leider mit viel Pech im Siebenmeterschießen. Platz 4 von 140 teilnehmenden Mannschaften ist trotzdem ein schöner Erfolg.

Weizer Faschingssitzungen am 5. und 6. Februar



Foto: Gütl

Zu Recht ein Pflichttermin für alle Faschingsbegeisterten ist die mittlerweile schon traditionelle Faschingssitzung im Kunsthaus Weiz am 5. und 6. Februar. Die Lachmuskeln werden wieder gehörig strapaziert, wenn unter anderem Stierhansl's Bauernbühne, Wamperl Hasi, die Gaukler, Reitbäuerin und Wildbäuerin, die Zeitungsausträgerin Gabi, das Schopperballett, die Garde, die Weizer Hexen oder Fips & Shummi auf der Bühne stehen. Einlass ist an beiden Tagen um 19 Uhr, Beginn ist um 20 Uhr.

Erster Nachtumzug in Weiz am Samstag, 13. Februar



Die Bezirkshauptstadt lädt im Fasching mit einer Vielzahl an Veranstaltungen und Aktionen zum Besuch. Nach dem Rathaussturm am „Foastpfingsta“, dem 11. Februar, kommt es schon am Faschingssamstag zum nächsten Höhepunkt: dem Nachtumzug mit Beginn um 17 Uhr. Nach der Prämierung der besten Gruppen – es winken tolle Preise von € 1.000,- (Wägen) und € 500,- (Gruppen) abwärts für die Teilnehmer – geht es in den Lokalen der Innenstadt so richtig rund. Mit dem Nachtumzug werden Vereine und Gruppen aus dem ganzen Bezirk eingeladen, die damit sowohl in Weiz als auch beim Faschingsdienstagsumzug im eigenen Ort teilnehmen können. Der Kindermaskenball am Sonntag und zahlreiche Veranstaltungen am Rosenmontag und am Faschingdienstag runden das Weizer Faschingsprogramm ab.

Info:

Der Kartenvorverkauf (VVK € 14,-, AK € 16,-, beim Besuch der Faschingssitzung mit Faschingshut, -nase oder -kostüm gibt's € 2,- retour!) und Tischreservierungen für die Faschingssitzungen erfolgen im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650. Auch die Anmeldungen für Gruppen und Wägen beim 1. Nachtumzug werden gerne entgegengenommen.

Fasching in Weiz

Fr, 5.2. u. Sa, 6.2.:

Faschingssitzungen im Kunsthaus Weiz, 20 Uhr

Do, 11.2.:

Rathaussturm am Hauptplatz, 16 Uhr

Fr., 12.2.:

BG/BRG Maturaball, BG Weiz

6-Jahresfeier mit Schlagerstar Michelle Live im Tollhaus

Sa, 13.2.:

Faschings-Nachtumzug ab 17 Uhr am Hauptplatz mit Prämierung von Wägen und Gruppen anschl. Spaß und Stimmung in über 20 Weizer Innenstadtlökalen,

z.B. **Faschingsparty** mit Thomas Bloder & Band im Webercafé,

Faschingsschnas im Billard the Pub mit Maskenprämierung,

Après Umzugs-Party im LiveArt mit DJ Gery uvm

So, 14.2.:

Kindermaskenball im Kunsthaus ab 14 Uhr

Mo, 15.2.:

Rosenmontagsparty Lederhosengaudi

im LiveArt ab 20 Uhr

Werner & Company live im Billard the Pub ab 20 Uhr (Eintritt € 4,-)

Bauernball mit den Jojo Zigeunern im Sapperlot

Baustellenparty II im Café Weberhaus mit Special DJ

Di, 16.2.:

Live-Bühne mit der Gruppe „Road Trip“

am Südtirolerplatz ab 14 Uhr

Hüpfburg für die Kinder. Für tolle Maskierungen gibt's Gutscheine der Weizer Wirte!

Veranstalter: Café Weberhaus und Café Zorn anschl. Partystimmung und Wilderer schnas in über 20 Weizer Lokalen!



Lust auf Yoga?



Entspannungstechnik und Atemyoga haben es in sich!

Anfang Februar kann's wieder losgehen. Dienstags um 18 – 19 Uhr oder Donnerstag von 17- 18 Uhr im neuen Kindergarten von Thannhausen. Oder mittwochs in der Vormittagsgruppe um 9 – 10 Uhr im Turnsaal des Gemeindezentrums Thannhausen.

Geplant sind 8 Einheiten um € 55,--
Pro Gruppe nehme ich höchstens 8 Personen.

Auskünfte und Anmeldung:

Dipl.-Päd. Andrea Bachträgl vom Energiestammtisch Thannhausen, (Dipl.-Päd. für Ernährung, Mediatorin und Dipl.-Energetikerin)
Tel.: 0650/3975 943

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Fr. 5.2.10**, 19.15 – 20.30 Uhr, GH Wilhelm/Büchl
TANZKURS: Beginn des Discofoxxkurses. Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0676/3433 272).

■ **Fr. 5.2.10**, 20.30 – 21.30 Uhr, GH Wilhelm/Büchl
TANZKURS: Beginn des Anfängerkurses. Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0676/3433 272).

■ **Sa. 6.2.10**, 14 – 18 Uhr, LKH Weiz
WORKSHOP für pflegende Angehörige: Decubitusprophylaxe.
Anmeldung: Sonja Heil, LKH Weiz (Tel. 03172/2214-2102).

■ **Mo. 8.2.10**, 18.30 – 21.30 Uhr, Stmk. Sparkasse/Europa-Allee
WORKSHOP:
„Matrix Energetics - Die heilsame Welle spüren“.
Info und Anmeldung: Sonja und Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379).

■ **Do. 11.2.10**, 19 Uhr, Gemeindezentrum Thannhausen
ENERGIESTAMMTISCH THANNHAUSEN: Film „Wir haben die Energie! Energieautarke Gemeinde ist machbar“. Referentin: NABg. C. Brunner. Info: Dipl.-Päd. Andrea Bachträgl (Tel. 0650/3975 943)

■ **Do. 11.2.10**, 19 Uhr, Volkshaus/Medienraum
VORTRAG: „Gentechnik: Risiko! Das steir. Rezept für einen besseren Weg!“. Referenten: Manfred Grössler und Maria Karl. Info: Barbara Kulmer (Tel. 03172/2319-441)

■ **Mi. 17.2.10**, 16 Uhr, Gemeindezentrum Thannhausen
FAMILIENAUFSTELLUNGEN mit Leo Zillinger. Tel. Vereinbarung: 0664/4384 313 oder 0664/8387 379.

■ **Di. 23.2.10**, 17 - 19 Uhr, VH-Sozialzentrum, Waldsiedlung
PFLEGESTAMMTISCH für pflegende Angehörige: Profis gegen praktische Tipps zum Thema Pflege. Anmeldung unter Tel. 03172/44 888-41 (Mo.-Fr. 8 - 13 Uhr) erbeten.

■ **Di. 23.2.10**, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
VORTRAG: „Denn sie wissen (nicht) was sie tun!“. Gefahrenpotential von Suchtgift aus richterlicher Sicht. Vortragender: Dr. Helmut Wlasak. Info: Heribert Harb (Tel. 0664/4845 412)

■ **Sa. 27.2. - So. 28.2.10**, Gartenhotel Ochensberger, St. Ruprecht
SEMINAR: „Matrix Energetics Level 1 - Die heilsame Welle selbst aktivieren“. Anmeldung: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 od. 0664/8387 379).

www.tourismus-weiz.at

Stammtische für pflegende Angehörige



Bei regelmäßig abgehaltenen Stammtischen der Volkshilfe Weiz können sich pflegende Angehörige austauschen und informieren.

Unter körperlicher und seelischer Belastung stehen jene Menschen, die Angehörige pflegen. Damit sie sich mit anderen Pflegenden austauschen können veranstaltet das Sozialzentrum Volkshilfe der Mobilien Dienste Weiz seit März 2008 regelmäßig und kostenlos Stammtische.

Für das Jahr 2010 sind wieder zehn Stammtische geplant, an denen jede/r jeder unverbindlich teilnehmen kann. Die Teilnehmer erhalten bei den Stammtischen aber auch praktische Informationen, etwa über Pflegegeld, Anforderungen von Hilfsdiensten und dergleichen.

Begleitet werden die Stammtische von einer Diplomkrankenschwester der Hauskrankenpflege Weiz und von Dr. Angelika Böhme (med. psychotherap. Medizin, spezielle Schmerztherapie). Unterstützt werden die Stammtische tatkräftig von den Vertretern der Seniorenverbänden in Weiz.

Vertraulich

„Ein Einstieg ist jederzeit möglich und die von den Teilnehmern eingebrachten Inhalte werden streng vertraulich behandelt. Es wird nichts nach außen getragen. Ganz wichtig ist, den pflegenden Angehörigen zu zeigen, dass sie nicht alleine sind, es Menschen im näheren Umkreis gibt, die dieselben Probleme haben und das angebotene Hilfe auch angenommen werden darf.“

Niemand ist dazu verpflichtet, sich mitzuteilen. Man soll diese Stammtische auch erstmals nur dazu nutzen, zuzuhören und Ratschläge anzunehmen“, versichert Sozialzentrumsleitung DGKS Roswitha Zierler.

Die nächsten Termine:

Di., 23.2.10,	17 – 19 Uhr
Di., 23.3.10,	17 – 19 Uhr
Di., 27.4.10,	17 – 19 Uhr
Di., 18.5.10,	17 – 19 Uhr
Di., 29.6.10,	17 – 19 Uhr
Di., 27.7.10,	17 – 19 Uhr
Di., 28.9.10,	17 – 19 Uhr
Di., 19.10.10,	17 – 19 Uhr
Di., 30.11.10,	17 – 19 Uhr

Die Stammtische werden im Volkshilfe Sozialzentrum Weiz (Villa) abgehalten und sind für alle TeilnehmerInnen kostenlos.

Wenn Sie an einem Stammtisch teilnehmen wollen, melden Sie sich einfach an:
 Volkshilfe Sozialzentrum Weiz
 Waldsiedlung 4, 8160 Weiz
 Tel.: 03172/44 888-41; Fax.: 03172/44 888-44
 Mail: sozialzentrum.wz@stmk.volkshilfe.at

Die ersten Schritte

Wenn Sie Ihren Sprössling auf den Bildern erkennen, dann melden Sie sich bitte im Schuhfachgeschäft Schubidu. Sie erhalten einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,-. **Herzlichen Glückwunsch!** Auch Sie haben die Chance zu gewinnen. Schicken Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie unter den Preisträgern sind, erhalten Sie einen Gutschein von Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das uns großzügig unterstützt.



Schubidu
KINDER- & JUGENDSCHUHE
WEIZ



Andrè Pstoka,
Kleinsemmering,
8160 Weiz



“ZUKUNFT GESTALTEN UND SICHERN”

Leitbild
für die Stadt Weiz



Endbericht 2009



*Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft,
denn in ihr gedenke ich zu leben.*

Albert Einstein



Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Liebe Weizerinnen und Weizer!

Die Welt um uns ist im Umbruch. Die Wirtschaftskrise zieht seit einigen Monaten fast alle Aufmerksamkeit auf sich, doch in wenigen Jahren wird sie überwunden sein. Dagegen werden andere Herausforderungen, vor denen wir stehen, das 21. Jahrhundert weit stärker prägen. Sie fordern schon heute Antworten: die immer älter werdende Bevölkerung, schrumpfende Ressourcen, die Sicherung gesunder Ernährung, sauberen Wassers und wirksamer Medizin, und schließlich das Leben in einer vom Klimawandel veränderten Welt. Wir sind dieser Entwicklung nicht ohnmächtig ausgeliefert:

Zukunft kann zwar nicht vorhergesehen, aber gestaltet werden.

Ganz im Sinne dieses Gedankens fand vor etwa einem Jahr die Auftaktveranstaltung „Leitbild und Visionen für Weiz“ statt. Erfreulicher Weise erklärten sich damals mehr als 100 Aktivbürger bereit, in sechs Arbeitskreisen Ideen und Konzepte für die künftige Entwicklung unserer Stadt zu erarbeiten.

Nun liegt das neue Leitbild vor, das wesentliche Grundgedanken für unser Gemeindeleben enthält. Es zeigt auf, welche Ideen und Werte uns in die Zukunft führen können. Dabei knüpfte man an das in den Jahren 1992/93 erstellte Stadterneuerungsprojekt an, mit dem bis heute zahlreiche wichtige Gestaltungs- und Infrastrukturmaßnahmen sowie soziale und wirtschaftliche Initiativen realisiert werden konnten.

Nach 15 Jahren war es wieder erforderlich, einen Blick in die Zukunft zu werfen und neue Zielvorstellungen im Rahmen eines Leitbildes zu formulieren. Unter der federführenden Leitung von Univ.-Prof. Dr. Friedrich Zimmermann, Leiter des Geographie-Institutes der Universität Graz, und seinen MitarbeiterInnen ging es in insgesamt sechs verschiedenen Workshops an die Arbeit.

Eine Fülle von Ideen und Projekten zu den Themenkreisen „Weiz ist Leben“, „Weiz ist regionale Kooperation“, „Weiz ist Arbeit“, „Weiz ist Energie“, „Weiz ist Aktivität“ und „Weiz ist Bildung und Kultur“ wurden gemeinschaftlich entwickelt und im neuen Leitbild festgehalten.

Auf der Grundlage dieses Leitbildes sollen nun gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt sowie unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten Prioritäten gesetzt und Maßnahmen definiert werden, um in den kommenden Jahren die gesammelten Ideen, Projekte und Konzepte umsetzen zu können.

Als Bürgermeister darf ich mich bei allen Aktiven, die am neuen Leitbild mitgearbeitet haben, sehr herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt Herrn Univ.-Prof. Dr. Friedrich Zimmermann und seiner Mitarbeiterin Mag. Johanna Ehetreiber, die uns mit viel Geduld und Umsicht bei diesem Prozess begleitet haben, sowie den Koordinatoren der Gemeinde, Frau Vizebgm. Mag. Anna Baier und Herrn GR DI Gerd Holzer.

Präambel und Leitmotiv

Gesellschaftliche Veränderungen und wirtschaftliche Entwicklungen fordern von Städten und Regionen sich immer wieder neu zu definieren und ihre Zielsetzungen den aktuellen Trends anzupassen.

Weiz - die Stadt voll Energie - ist schon seit Jahren bestrebt, ökologische Verträglichkeit, ökonomische Leistungsfähigkeit und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen. Dieses Bestreben wird mit dem hier vorliegenden Stadtleitbild nicht nur konsequent weitergeführt, sondern auch zukunftsorientiert weiterentwickelt.

Die Stadt Weiz anerkennt somit die Notwendigkeit einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung und trägt dieser Verantwortung mit der Entwicklung eines strategischen Planungsprozesses Rechnung.

Unter Einbindung aller maßgeblichen AkteurInnen aus Politik, Wirtschaft und Bevölkerung wurde dieser Prozess eingeleitet, um die nötigen Rahmenbedingungen für eine lebenswerte, zukunftsichere Gesellschaft und Umwelt nicht nur für uns sondern auch für zukünftige Generationen zu gestalten und zu sichern.

Als wesentliche Bestandteile dieser Entwicklung sieht die Stadt Weiz die Verbesserung der Lebensqualität, die Sicherung des Bildungs- und Wirtschaftsstandortes, die Förderung von Kultur und Tourismus und die Aktivierung der Eigenverantwortung der Weizer BürgerInnen durch aktive Bewusstseinsbildung und Stärkung der individuellen Verantwortung.

Das Leitmotiv des strategischen Planungsprozesses lautet daher:

ZUKUNFT GESTALTEN UND SICHERN!



Das Prozessdesign des Leitbildes

Die Struktur

Die Struktur des Leitbildentwicklungsprozesses setzt sich aus mehreren Ebenen zusammen:

Für die Steuerung und die Erstellung des Prozessdesigns war während des gesamten Prozesses der Prozessbeirat zuständig. Dessen Aufgaben bestanden darin, die einzelnen Ergebnisse der Arbeitsgruppen abzustimmen, mögliche Widersprüche und Überschneidungen zu klären und auf dieser Basis das Leitbild für die Stadt Weiz auszuformulieren. Für die Koordination des Prozesses wurde ein Projektteam vor Ort eingerichtet. Die Basis des gesamten Prozesses bildeten die 6 Thematischen Arbeitskreise, deren Vorsitz ausgewählte ArbeitskreisleiterInnen inne hatten.

Das Bürgerforum als breiteste Partizipationsform in einem Strategischen Planungsprozess wurde herangezogen, um möglichst vielen BürgerInnen die Teilnahme zu ermöglichen und deren Interessen und Anliegen in den Planungsprozess mit einfließen zu lassen. Das Einsetzen eines Redaktionsteams diente dazu, die wissenschaftlichen Prozessbetreuer bei der endgültigen Formulierung des strategischen Planungsdokumentes zu unterstützen, mögliche offene Fragen abzuklären und gegebenenfalls Meinungsunterschiede auszugleichen.

Die Politik nahm im partizipativen Planungsprozess keine Sonderstellung ein. Sie war als Initiator und Unterstützer bei der Durchführung des Planungsprozesses entscheidend, vor allem dann, wenn es um die Beschlussfassung des Planungsdokumentes im Gemeinderat ging. Bei der Umsetzung und Durchführung der Projektebene spielt die Politik eine weitere wichtige Rolle.

Aufgaben der wissenschaftlichen ProzessbetreuerInnen des Instituts für Geographie und Raumforschung der Universität Graz waren die neutrale Moderation bei den Diskussionsrunden und bei den Sitzungen, die laufende Verarbeitung der gewonnenen Ergebnisse und Präsentation dieser, die ständige Kontrolle des Prozessfortschrittes sowie das Einbringen von externen Sichtweisen, die Vermittlung von Fachwissen und die Erstellung des Enddokumentes.

In den nächsten Jahren werden auch begleitende Monitoringsitzungen abgehalten, um den Prozessfortschritt zu evaluieren und notwendige Zieländerungen und Anpassungen zu diskutieren.



Das Prozessdesign des Planungsprozesses (Quelle: Ehetreiber, 2008)

Das Schema des Planungsdokumentes

Das Planungsdokument „Leitbildentwicklung Weiz“ setzt sich aus vier hierarchischen Ebenen zusammen:

- **Leitbilder:**

In dieser Ebene sind die Leitbilder der Stadt Weiz verankert. Diese Leitbilder sollen die zukünftige Entwicklung der Stadt Weiz leiten und zur Orientierung dienen, an der sich die weiteren Planungsebenen ausrichten. Die Leitbilder ergeben sich aus den Visionen, Werten und Grundsätzen, die während des Planungsprozesses gesammelt und erarbeitet wurden. Die Visionen, Werte und Grundsätze sind das Resultat der Fragen: Wer sind wir? Wo stehen wir? Was zeichnet uns aus?

- **Ziele:**

Zu jedem Leitbild wurden zunächst Ziele als nächste Ebene formuliert. Die Ziele ergeben sich aus den Fragestellungen: Wo wollen wir hin? Was wollen wir erreichen?

- **Strategien:**

Die Strategien ergeben sich mit zunehmendem Detaillierungsgrad der Ziele. Hinter den Strategien steht die Fragestellung: Wie kommen wir dorthin?

- **Maßnahmen und Projekte:**

Aus den Strategien zur Zielerreichung wurde die vierte Ebene entwickelt, jene der konkreten Maßnahmen und Projekte einschließlich der Durchführungsebene und Zuständigkeit sowie einer groben Zeitplanung.

Durch die Umsetzung in Form von konkreten Projekten soll ein unverwechselbares Erscheinungsbild entstehen, in dem sich die engagierten BürgerInnen der Stadt Weiz selbst verwirklicht haben und sich wieder finden können. Die Fragestellung hinter den Maßnahmen und Projekten lautet: Was müssen wir konkret dafür tun?



Schema des Planungsdokumentes (Quelle: Ehetreiber, 2008)

Die Leitbildentwicklung

Die Stadt Weiz hat sich zur Aufgabe gestellt in einem moderierten und offenen Prozess ein Stadtleitbild zu erstellen mit dem Ziel, an gemeinsamen Visionen für die Zukunft der Stadt zu arbeiten.

Das vorliegende Leitbild für die Stadt Weiz stellt nun eine Navigationshilfe für das kommunale Handeln dar, um so die gemeinsamen Werthaltungen und Prinzipien, die Verhaltensgrundsätze sowie die strategischen Hauptstoßrichtungen in der kommunalen/regionalen Politik und Stadtplanung festzulegen. Es bietet somit Orientierung für das zukünftige Handeln und steckt Rahmenbedingungen für die konkrete Ausgestaltung des Lebensraumes Weiz ab.

Der Prozess

Nach einer eineinhalbjährigen Arbeit mit insgesamt 12 Leitbildabenden und zahlreichen Diskussionsrunden liegt nun das Endergebnis des Stadtleitbildes Weiz vor. Vorausgegangen waren diesem Prozess wissenschaftliche Vorarbeiten und Studien (SWOT-Analyse des Planungsraumes) sowie eine „Kick-off Veranstaltung“ im Oktober 2008, bei der der strategische Leitbildentwicklungsprozess initiiert und Rahmenbedingungen, Themenfelder und die grundsätzliche Vorgehensweise festgelegt wurden.

Auf Basis dieser inhaltlichen wie auch konzeptionellen Herangehensweisen wurden dann im November und Dezember 2008 Diskussionsrunden, sogenannte Leitbildabende, mit der Bevölkerung und Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft und der Region durchgeführt.

In den einzelnen Diskussionsrunden wurden Themen zu den 6 Arbeitskreisen abgehandelt:

- AK 1: Wirtschaft, Tourismus und Verkehr
- AK 2: Umwelt und Energie
- AK 3: Soziales und Gesundheit
- AK 4: Kultur und Bildung
- AK 5: Sport und Freizeit
- AK 6: Gemeinde, Gemeinschaft und Region

In einer ersten Runde konnten dadurch bereits Visionen und Ziele definiert werden. In einer zweiten Reflexionsrunde der einzelnen Arbeitskreise wurden dann konkrete Strategien, Maßnahmen und Projekte formuliert, die in den nächsten Jahren auch umgesetzt werden. Aus diesen gesammelten Ergebnissen wurde von der wissenschaftlichen Projektbetreuung das bestehende Leitbild ausformuliert und in Absprache mit der Bevölkerung aus Weiz, dem Gemeinderat, der Verwaltung, den AkteurInnen und Institutionen aus Wirtschaft und Tourismus überarbeitet und ergänzt.

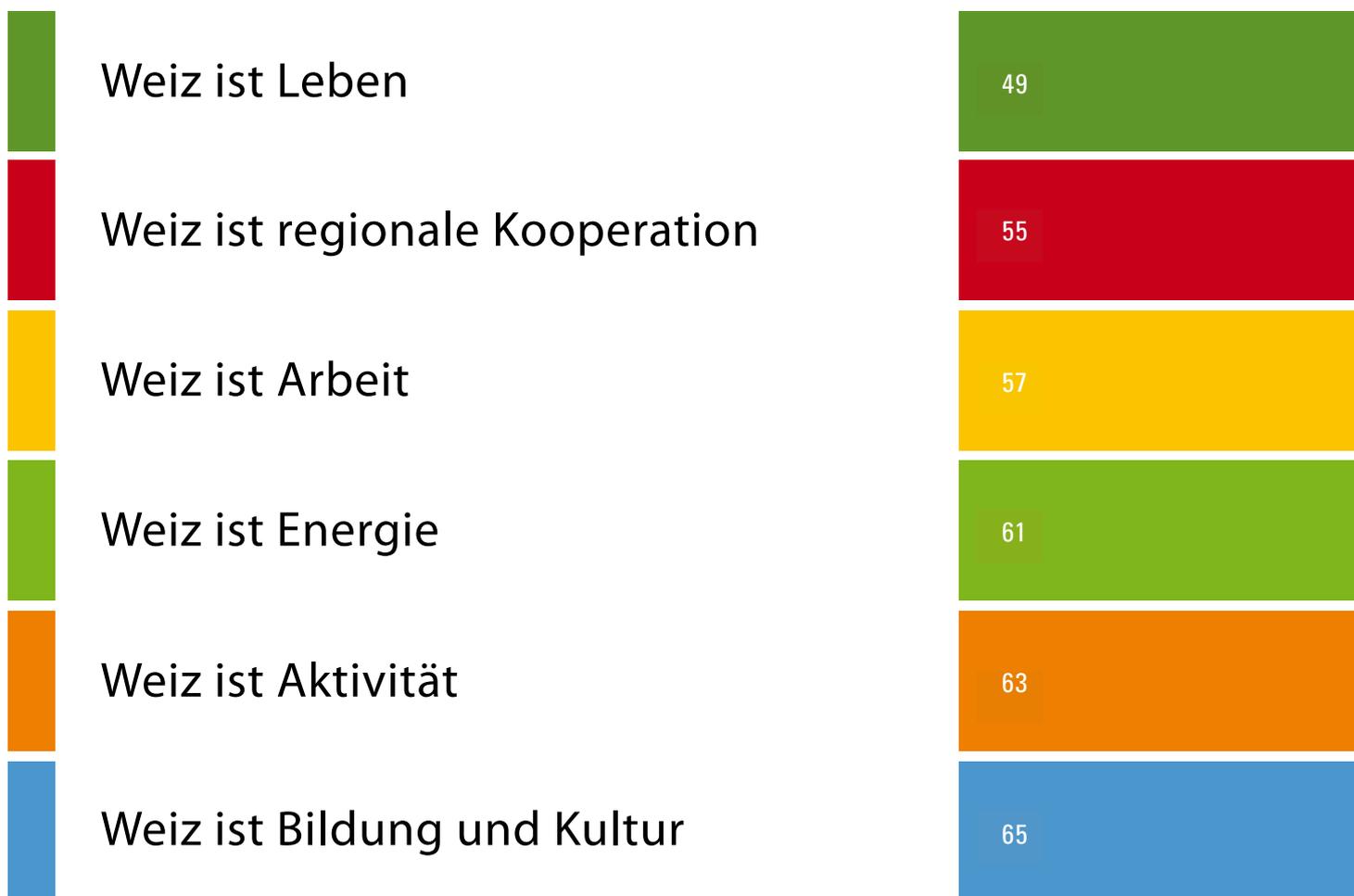
Das Stadtleitbild Weiz „ZUKUNFT GESTALTEN UND SICHERN“ setzt sich nunmehr aus

- 6 Leitbildern,
- 18 Zielen,
- 55 Strategien und
- insgesamt 160 Maßnahmen und Projekten zusammen.



Leitbilder auf einen Blick

Der zentrale Kern des Stadtleitbildes sind die einzelnen Leitbilder mit Zielen, Strategien, konkreten Maßnahmen und Projekten. Die 6 Leitbilder sind auf den nächsten Seiten detailliert dargestellt:



Weiz ist Leben

Weiz bietet eine hohe Wohn- und Lebensqualität, damit sich alle Gesellschaftsgruppen und Generationen in der Stadt wohlfühlen.

Die Erhaltung unserer reizvollen Landschaft und der intakten Umwelt ist dafür ebenso eine Voraussetzung wie der Ausbau der bedarfsorientierten Infrastruktur.

Gemeinsamkeit und Zusammenarbeit prägen das soziale Klima in der Stadt und sind Voraussetzung für eine von sozialen Kontakten und funktionierenden Nachbarschaften geprägte Lebensweise.

Weiz hat eine serviceorientierte und bürgernahe Stadtverwaltung, die sich als Partner aller EinwohnerInnen sieht, offen ist für deren Beteiligung und sich an ökologischen Grundsätzen orientiert.

Weiz arbeitet an einer ständigen Verbesserung der Verkehrs- und Mobilitätssituation zur Verbesserung der Lebensqualität.

Ziel 1: Weiz bietet eine hohe Wohn- und Lebensqualität, damit sich alle Gesellschaftsgruppen und Generationen in der Stadt wohlfühlen.

Strategie 1.1: Die hohe Wohnqualität inmitten einer natürlichen Umgebung unter Berücksichtigung der sozialen und demographischen Veränderungen erhalten und entwickeln

Maßnahmen und Projekte:

- Qualitative Fortentwicklung des bestehenden Wohnraumes
- Bereitstellung von bedarfsgerechtem und familienfreundlichem Wohnraum
- Zur Verfügung stellen von Wohnraum zu leistbaren Mieten
- Forcierung des sozialen und ökologischen Wohnbaus
- Förderung der hohen Wohn- und Lebensqualität
- Ausbau des innerstädtischen

Wohnungsangebotes

- Vernetzung des Wohnungsmarktes durch eine zentrale Anlaufstelle

Strategie 1.2: Die Innenstadt im Sinne einer Stadt der kurzen Wege gestalten

Maßnahmen und Projekte:

- Erhaltung der historischen Bausubstanz
- Attraktivierung des Geschäftsflächenangebotes
- Anreize für Private, freie Flächen und Gebäude für öffentliche Nutzungen zur Verfügung zu stellen
- Aktivierung und Öffnung der Innenhöfe
- Einrichten von Parkanlagen, Grünflächen, Spielplätzen und Blumenschmuck in der Innenstadt
- Stärkung des Hauptplatzes durch besondere Funktionen

Weiz ist Leben

Strategie 1.3: Sicherheit und Geborgenheit unserer BürgerInnen gewährleisten

Maßnahmen und Projekte:

- Bewusstseinsbildung für Sicherheit
- Maßnahmen zur Eindämmung des Vandalismus
- Gewährleistung der Sicherheit auch nachts

Ziel 2: Die Erhaltung unserer reizvollen Landschaft und der intakten Umwelt ist dafür ebenso eine Voraussetzung wie der Ausbau der bedarfsorientierten Infrastruktur.

Strategie 2.1: Den nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen fördern und leben

Maßnahmen und Projekte:

- Flächenwidmungsplan: Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden (Gemeindeübergreifende Flächenwidmung), Vorbehaltsflächen für öffentliche Nutzungen festlegen
- Luft: Fernwärme, kleine Heizwerke, Förderungen von klimafreundlichen Maßnahmen, Reduzierung des städtischen Verkehrs (individuell)
- Ausweitung der Schutzgebiete (keine Verbauung), Verbesserung des Mikroklimas durch Vermehren des Baumbestandes und Erweiterung der Grünräume
- Wasser: Sinnvolle Wassernutzung durch die Sammlung des Regenwassers (Förderungen), Ausbau und Sicherung der Wasserversorgung
- Bewusstseinsbildung und Aktionen für Müllvermeidung und Sauberkeit

Strategie 2.2: Die erreichten Umweltstandards im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung weiter verbessern

Maßnahmen und Projekte:

- Dokumentation sowie eine regelmäßige offene und sachliche Kommunikation der Umweltleistungen
- Einhaltung von maßgeblichen Umweltvorschriften und regelmäßige Evaluierungen
- Förderung von Solaranlagen und ökologischen Sanierungen des Wohnbestandes

Strategie 2.3: Maßnahmen zur Bewältigung von Umweltveränderungen setzen

Maßnahmen und Projekte:

- Einsetzen von Regenwassertanks zur Bewältigung von Starkregen und Trockenheit
- Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens *Weizbach* bei Hochwassergefahr
- Maßvolle Vorgehensweise bei der Bodenversiegelung

Weiz ist Leben

Ziel 3: Gemeinsamkeit und Zusammenarbeit prägen das soziale Klima in der Stadt und sind Voraussetzung für eine von sozialen Kontakten und funktionierenden Nachbarschaften geprägte Lebensweise.

Strategie 3.1: Dienstleistungsangebote im sozialen Bereich sichern und optimieren

Maßnahmen und Projekte:

- Aufrechterhaltung des bestehenden Angebotes durch gesicherte Finanzierung
- Evaluierung bestehender Angebote sowie Bedarfserhebung für neue soziale Bedürfnisse

Strategie 3.2: Angebote/Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienbetreuung im Sinne einer familienfreundlichen Stadt bedarfsgerecht weiterführen

Maßnahmen und Projekte:

- Gewährleistung und Sicherung der Kinderbetreuung in der schulfreien Zeit
- Sicherung bestehender und Schaffung neuer Kinderbetreuungseinrichtungen
- Anbieten eines vielseitigen Ferienprogrammes
- Einrichtung und Betrieb einer Tauschbörse von Dienstleistungen

Strategie 3.3: Auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen eingehen sowie deren Engagement und Eigenverantwortung fördern

Maßnahmen und Projekte:

- Schaffung von Freiräumen für Kinder und Jugendliche
- Unterstützung der Jugendveranstaltungen
- Sicherung von bestehenden Einrichtungen, Angeboten und Programmen (Jugendzentren, Streetwork, Veranstaltungslokale)
- Förderung von Präventionsmaßnahmen und Stärkung der Eigenverantwortung

Strategie 3.4: In Weiz alt werden: Betreuung und Pflege von SeniorInnen

Maßnahmen und Projekte:

- Einrichtung eines Tagestreffpunktes für SeniorInnen
- Ermöglichen eines ausreichenden, leistbaren und hochwertigen Angebotes in der Altenpflege und -betreuung durch Ausweitung der Kapazitäten
- Individuelle Unterstützung von pflegenden Angehörigen – „Familientlastung“; Gewährleistung von materieller und finanzieller Hilfe
- Anbieten von ausreichenden und qualitativ angemessenen Angeboten an betreuten Wohnformen
- Förderung der Nachbarschaftshilfe

Weiz ist Leben

Strategie 3.5: Auf die Bedürfnisse älterer Menschen und von Menschen mit Behinderung/ besonderen Bedürfnissen eingehen

Maßnahmen und Projekte:

- Förderung des barrierefreien und bedarfsorientierten Bauens im öffentlichen Raum
- Analyse der „Behindertengerechtigkeit“ der Stadt Weiz
- Mitsprache der SeniorInnen/Behinderten in der Gemeindepolitik
- Einrichtung einer eigenen SeniorInnenpost
- Bereitstellung von witterungsgeschützten Sitzgelegenheiten im Stadtzentrum
- Aufstellen von großen öffentlichen Uhren im Stadtzentrum
- Zentrale behindertengerechte Toilettenanlage im Bereich des Fried- und Bahnhofes

Strategie 3.6: Die Begegnung und Kommunikation zwischen den Generationen fördern

Maßnahmen und Projekte:

- Integration von neuen Wohnformen in das städtische Leben durch generationen übergreifendes Wohnen
- Einrichtung eines Begegnungszentrums für Jung und Alt sowie eines Generationenparks, z.B. Generationenwerkstatt (generationenübergreifende Computerkurse); Bastelwerkstatt für Jung und Alt; Lesenachmittage

Strategie 3.7: MigrantInnen in das gesellschaftliche Leben der Stadt integrieren

Maßnahmen und Projekte:

- Wertschätzender Umgang mit Flüchtlingen, MigrantInnen und AusländerInnen
- Anbieten von bedarfsorientierten Angeboten für Flüchtlinge und MigrantInnen (Sprachkurse und Coaching für MigrantInnen)
- Verstärkte Kommunikation mit MigrantInnen durch eine gemeinsame Veranstaltung (z.B. „Fest der Nationen“)

Weiz ist Leben

Ziel 4: Weiz hat eine serviceorientierte und bürgernahe Stadtverwaltung, die sich als Partner aller EinwohnerInnen sieht, offen ist für deren Beteiligung und sich an ökologischen Grundsätzen orientiert.

Strategie 4.1: Partnerschaftliche Ausrichtung und Transparenz der Verwaltung

Maßnahmen und Projekte:

- Ausbauen des E-Government
- Onlinestellung und Veröffentlichung des Protokolls der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates
- Forcierung der zeitgemäßen Kommunikation auf allen Ebenen

Strategie 4.2: Bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung mit entsprechender Anerkennungskultur fördern

Maßnahmen und Projekte:

- Einrichtung themenbezogener, neuer Beteiligungsformen und -möglichkeiten (Bürgerforen, Plattformen etc.)
- Förderung des Bürgerengagements für allgemeine öffentliche Aufgaben
- Ausbau der Ehrungen

Strategie 4.3: Städte-, Schul- und Vereinspartnerschaften pflegen

Maßnahmen und Projekte:

- Jährliche Schwerpunktsetzung im Bereich der Städtepartnerschaften
- Unterstützung der Schulen und Vereine bei Austauschprojekten

- Aufbauen von Wirtschaftsnetzwerke und -partnerschaften
- Förderung des kulturellen Austausches

Strategie 4.4: Vorreiterrolle von Verwaltung und Stadtrat bei der Umsetzung des Leitbildes

Maßnahmen und Projekte:

- Regelmäßige Veröffentlichung der Ergebnisse der Leitbildumsetzung
- Abgleich von Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüssen mit den Grundsätzen des Leitbildes

Weiz ist Leben

Ziel 5: Weiz arbeitet an einer ständigen Verbesserung der Verkehrs- und Mobilitätssituation zur Verbesserung der Lebensqualität.

Strategie 5.1: Die Verkehrssituation, unter Reduzierung der Lärm- und Schadstoffemissionen, zur Förderung einer „Stadt der kurzen Wege“ für alle Verkehrsarten optimieren

Maßnahmen und Projekte:

- Förderung des Fuß- und Radverkehrs:
 - » Errichtung breiter Gehsteige, barrierefreier Übergänge, sicherer Quermöglichkeiten der Fahrbahn
 - » Schließen von Gehweglücken und Attraktivierung der fußläufigen Verbindungen
 - » Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen durch die Etablierung von Begegnungszonen oder Shared Space
 - » Errichtung durchgehender Radwegeanlagen entlang der Hauptverkehrsachsen
 - » Vernetzung der Radwege in der Region
 - » Bereitstellung von Leihfahrrädern an vorgesehenen Sammelstellen
 - » Förderung des Einsatzes von E-Fahrrädern
 - » Überdachte Fahrradabstellplätze und Errichtung von Solartankstellen
- Reduktion des Kfz-Verkehrs auf sein notwendiges Ausmaß:
 - » Realisierung der Nord-Süd Umfahrung zur Minderung der Verkehrsbelastung in der Innenstadt
 - » Errichtung von breiteren Parkplätzen für Eltern mit Kindern

- » Errichtung von Park & Ride (Walk)-Anlagen
- » Verkehrsberuhigung im Zentrum und in Wohnbereichen

Strategie 5.2: Erhaltung eines attraktiven öffentlichen Verkehrs unter Berücksichtigung der bestehenden Verkehrsbedürfnisse von BewohnerInnen und Gästen und Forcierung alternativer Verkehrsformen

Maßnahmen und Projekte:

- Erstellung eines regionalen Verkehrskonzeptes für den öffentlichen Verkehr
- Ausbau der Verkehrsdrehscheibe für den öffentlichen Verkehr
- Abstimmung der Taktung des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität an den Haltestellen (Beleuchtung, Überdachung)
- Bessere Information über und Optimierung von vorhandenen ÖPNV-Angeboten: Nutzung der städtischen Gleisanlage; Anbindung an das Schienen S-Bahn Netz; Nutzung des Schmalspurschienenetzes für öffentlichen Verkehr
- Ausnutzung von Tarifgestaltungsmöglichkeiten – bessere Vermarktung der Tarifgestaltung und bessere Zuschneidung auf individuellen Bedarf (Gutscheinaktionen etc.)
- Stärkung des umweltfreundlichen Verkehrs – WASTI wird emissionsfrei
- Schaffung eines Angebotes an alternativen Verkehrsmitteln, z. B. eines Angebotes an Elektro-Kleinfahrzeugen, welche gegen eine geringe Gebühr angemietet werden können

Weiz ist regionale Kooperation

Die Stadt Weiz setzt auf Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region und bildet Bewusstsein für regionales Denken.

Regelmäßige, offene, wertschätzende und von Vertrauen geprägte Kommunikation zeichnet die Kleinregion Weiz und die „Energierregion Weiz-Gleisdorf“ aus.

Ziel 1: Die Stadt Weiz setzt auf Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region und bildet Bewusstsein für regionales Denken.

Strategie 1.1: Zusammenarbeit fördern und Netzwerke stärken

Maßnahmen und Projekte:

- Festlegen von Schwerpunkten für RegioNext Verbund und Energierregion
- Abstimmung der Service- und Dienstleistungen der Gemeinden
- Betreiben einer gemeinsamen Flächenpolitik
- Entwickeln von Gemeinschaftsprojekten in den Bereichen Infrastruktur, Bildung, Gesundheit und allen anderen Lebensbereichen

Strategie 1.2: Internationalität fördern und Brückenfunktion nach Osteuropa nutzen

Maßnahmen und Projekte:

- Unterstützungen zur gemeinsamen Vermarktung der Region
- Förderung von Schul- und Städtepartnerschaftsprojekten
- Forcierung des internationalen Know-how Transfers
- Zusammenarbeit mit anderen europäischen Energieregionen

Strategie 1.3: Tourismus-, Kultur- und Freizeitangebote stärken und vernetzen

Maßnahmen und Projekte:

- Stärkung des gemeinsamen Tourismusverbandes
- Etablierung einer regionsübergreifenden Informationsplattform
- Schaffung von gemeinsam finanzierten und gestalteten Naherholungsangeboten
- Gemeinsame kulturelle Leitveranstaltungen
- Schaffung von regionalen Sport- und Freizeitangeboten

Strategie 1.4: Natur- und Landschaftsraum erhalten und entwickeln

Maßnahmen und Projekte:

- Umweltverträgliche Raumplanung auf regionaler Ebene
- Sicherung der Ressourcen Trinkwasser, Wald und landwirtschaftliche Flächen
- Erhaltung der Natürlichkeit der Fluss- und Bachlandschaften

Weiz ist regionale Kooperation

Strategie 1.5: Gemeinsame Kooperationen zur Optimierung der Verkehrssituation

Maßnahmen und Projekte:

- Gemeinsames regionales Verkehrskonzept
- Förderung der umweltfreundlichen Mobilität (Fahrräder, schadstoffarme Autos)
- Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs (S-Bahn, Busverbindungen)
- Ausbauen des regionalen Rad- und Fußwegenetzes
- Stärkung des kleinregionalen Verkehrsverbundes (WASTI-Netz ausbauen)
- Einrichtung einer Straßenbahn von Naas bis Krottendorf

Strategie 1.6: Gemeinsame soziale Netzwerke

Maßnahmen und Projekte:

- Regionale Organisation der Sozial- und Gesundheitssprengel
- Koordination der Betreuung für Kinder und Jugendliche
- Abstimmung der Angebote sozialer Dienstleister
- Errichtung einer Koordinationsstelle für soziale Bedürfnisse

Ziel 2: Regelmäßige, offene, wertschätzende und von Vertrauen geprägte Kommunikation zeichnet die Kleinregion Weiz und die „Energieregion Weiz-Gleisdorf“ aus.

Strategie 2.1: Unterschiedliche Interessen aufeinander abstimmen und optimieren

Maßnahmen und Projekte:

- Koordinieren von Betriebsansiedlungen
- Förderung des Wissenstransfers durch gegenseitige Projektpräsentationen
- Setzen von bewussten „Energie-Zeichen“
- Stärkung des „Wir-Gefühls“ durch gemeinsame Ziele und Veranstaltungen
- Installierung einer regionsübergreifenden Informationsplattform

Weiz ist Arbeit

Die wirtschaftsfreundliche Stadt sorgt mit optimalen Rahmenbedingungen, zahlreichen Arbeitsplätzen und Förderung der Wachstumsbranchen für ein dynamisches Wirtschaftsklima.

Weiz setzt auf die Weiterentwicklung der bestehenden Leitbetriebe in Industrie und Gewerbe sowie die Neuansiedlung von Betrieben als Wachstumsmotor für die gesamte Wirtschaftsregion.

Forschung und Innovation sind wesentliche Schwerpunkte für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt.

Weiz ist eine pulsierende Handelsstadt, die ihren BewohnerInnen und Gästen Branchenvielfalt und städtisches Einkaufserlebnis bietet.

Traditionelle Kulturgüter, innovative Architektur und Vorzeigeprojekte im Bereich Energie zeichnen Weiz aus und verankern den Tourismus als dauerhaftes wirtschaftliches Standbein der Stadt.

Ziel 1: Die wirtschaftsfreundliche Stadt sorgt mit optimalen Rahmenbedingungen, zahlreichen Arbeitsplätzen und Förderung der Wachstumsbranchen für ein dynamisches Wirtschaftsklima.

Strategie 1.1: Ein attraktives Umfeld für Unternehmen, GründerInnen und InvestorInnen fördern

Maßnahmen und Projekte:

- Schaffung von Investitionsanreizen für Klein- und Mittelbetriebe
- Förderung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Hervorhebung der vorhandenen Stärken in den Bereichen Lebensqualität, soziale Infrastruktur, Ausbildung und Innovation als wichtige Standortfaktoren

Ziel 2: Weiz setzt auf die Weiterentwicklung der bestehenden Betriebe in Industrie und Gewerbe sowie die Neuansiedlung von Betrieben als Wachstumsmotor für die gesamte Wirtschaftsregion.

Strategie 2.1: Gemeinsames Flächenmanagement und einheitliche Wirtschaftsförderung mit den Nachbargemeinden

Maßnahmen und Projekte:

- Bereitstellung von Gewerbeflächen und Immobilien mit hoher Qualität
- Weiterentwicklung des Industrie- und Gewerbegebietes Weiz-Preding
- KMU-Betriebsansiedlungen durch Kooperation mit Nachbar-gemeinden

Weiz ist Arbeit

Strategie 2.2: Identifikation der Wirtschaft mit der Stadt und Region stärken

Maßnahmen und Projekte:

- Einbindung der Wirtschaftstreibenden bei städtischen und regionalen Projekten
- Mitwirkung der Betriebe bei Leitveranstaltungen der Stadt und der Region
- Aufbau von gemeinnützigen Partnerschaften zwischen Wirtschaft, Gemeinden, Institutionen und Vereinen

Ziel 3: Forschung und Innovation sind wesentliche Schwerpunkte für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt.

Strategie 3.1: Zusammenarbeit von Wissenschaft, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft

Maßnahmen und Projekte:

- Förderung des Wissens- und Technologietransfers durch gemeinsame Projekte
- Errichtung von weiteren Innovationszentren
- Gründung einer „Energieuniversität“ und Ausbau der Fachhochschule (Lehrgang für alternative Energieformen)
- Umsetzung eines Ausbildungszentrums für Metall- und Energieberufe
- Stärkung der Forschung im Bereich der Nanotechnologie

Ziel 4: Weiz ist eine pulsierende Handelsstadt, die ihren BewohnerInnen und Gästen Branchenvielfalt und ein städtisches Einkaufserlebnis bietet.

Strategie 4.1: Den Standort Innenstadt aufwerten

Maßnahmen und Projekte:

- Ansiedlung eines innerstädtischen Einkaufszentrums
- Optimierung der Branchenvielfalt zur Sicherung der Attraktivität durch zugkräftige Markenanbieter
- Förderung der Modernisierung leerstehender Geschäftslokale
- Attraktivierung der Innenstadt durch eine kundInnenorientierte Stadtgestaltung

Strategie 4.2: Bestehende Dienstleistungs-, Handels-, Gewerbe- und Gastronomiebetriebe durch Stadt- und Tourismusmarketing stärken

Maßnahmen und Projekte:

- Die Innenstadt als Marke: verstärkte überregionale Bewerbung für das Einkaufen in der Innenstadt von Weiz
- Förderung von Kooperationen und Netzwerke zur Stärkung des „Gemeinschaftsgedankens“
- Forcierung von Marketingmaßnahmen zur Bindung der Kaufkraft der Stadt bzw. der Region an Weiz
- Fortsetzen und Verstärken der Entwicklungen zur Service- und Qualitätseinkaufsstadt

Weiz ist Arbeit

- Regionales denken & einkaufen in Weiz: Fortführung der qualitativ hochwertigen Stadt-Land-Feste (Mulbratfest, Berglammfest, Sterzfest etc.) mit verstärkter Einbindung des Umlandes

Strategie 4.3: Stärkung der KundInnenorientierung zur Erhöhung der lokalen/regionalen Wertschöpfung

Maßnahmen und Projekte:

- Regelmäßige Analyse des Ist-Zustandes (MitbewerberInnen, BürgerInnen- und KundInneneinschätzung, Kontrolle der KundInnenzufriedenheit)
- Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der KundInnenorientierung z.B. bei der Stadtgestaltung und bei Betrieben (Freundlichkeit, Servicebereitschaft, Schulungsangebote etc.)

Ziel 5: Traditionelle Kulturgüter, innovative Architektur und Vorzeigeprojekte im Bereich Energie zeichnen Weiz aus und verankern den Tourismus als dauerhaftes wirtschaftliches Standbein.

Strategie 5.1: Das Tourismusbewusstsein in der Bevölkerung stärken

Maßnahmen und Projekte:

- Start einer Informations- und Imagekampagne für den Tourismus
- Themenaufbereitung unter Einbeziehung bzw. Mitarbeit der Bevölkerung (Geschichten über Weiz und das Umland)
- Schaffung von Bewusstsein für den Tourismus in den Betrieben (Programme, Führungen und Prospekte anbieten)

Strategie 5.2: Qualitätsoffensive Tourismus: Qualitätsverbesserung zur Attraktivitätssteigerung unserer Region, Unterstützung der bestehenden touristischen Betriebe

Maßnahmen und Projekte:

- Unterstützung von Spezialisierungsmaßnahmen der Tourismusbetriebe
- Steigerung der Dienstleistungs- und Servicequalität durch Qualifizierung der MitarbeiterInnen und UnternehmerInnen
- Ausbau und Stärkung des regionalen kulinarischen Angebotes
- Erhöhung der Bettenkapazitäten und Errichtung eines Jugend- und Familiengästehauses

Weiz ist Arbeit

Strategie 5.3: Attraktive Aufbereitung und Inszenierung vorhandener Angebote

Maßnahmen und Projekte:

- Schaffung von zielgruppenorientierter Infrastruktur (Verweilplätze, Aussichtsplätze)
- Ausbau und Vernetzung qualitativ hochwertiger touristischer Angebote
- Einrichtung eines technisch-geschichtlichen Zentrums
- Erlebbarer Energie

Strategie 5.4: Das Tourismusmanagement und -marketing optimieren und stärken

Maßnahmen und Projekte:

- Verbesserung des Marktauftrittes mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit und zielgruppenorientierten Themen
- Erarbeitung eines Tourismusmarketingkonzeptes für die Kleinregion (§ 4/3 Verband)
- Weiz als Ausgangspunkt für UrlauberInnen in der Oststeiermark platzieren

Weiz ist Energie

Weiz, die Stadt voll Energie, ist Vorzeigestadt im Bereich Energieautarkie und schafft durch innovative Projekte ein hohes Bewusstsein im Umgang mit Energie.

Betriebe, fachspezifische Bildungseinrichtungen und die Innovationszentren arbeiten weiter an der Erforschung und Nutzung alternativer Energieformen. Weiz wird als Kompetenzzentrum für Energie ausgebaut. Zukunftsweisende und zukunftssichere Arbeitsplätze entstehen.

Ziel 1: Weiz, die Stadt voll Energie, ist Vorzeigestadt im Bereich Energieautarkie und schafft durch innovative Projekte ein hohes Bewusstsein im Umgang mit Energie.

Strategie 1.1: Aus der fossilen Energieversorgung aussteigen

Maßnahmen und Projekte:

- Ausbau der Fernwärme
- Forcierung der solaren Wärme- und Stromgewinnung
- Bau von Ökostromanlagen
- Unterstützung der Forschung nach alternativen Energieformen
- Ausbau der Fernwärmeringleitung in die Region
- Abwärmenutzung der Industrie der Region zur Verfügung stellen

Strategie 1.2: Saubere Mobilität fördern

Maßnahmen und Projekte:

- Förderung von Elektrofahrzeugen (E-Mobilität)
- Citybike (Pedelects)-Verleih – Weiz als Fahrradgemeinde
- Umrüstung von WASTI auf Solarenergie
- Einrichtung von Solartankstellen

- Neupositionierung der Stadt, als die Stadt der „Zu-Fuß-Geher“

Strategie 1.3: Energieeffizientes und ökologisches Bauen und Wohnen in der Stadt unter Berücksichtigung der Erhaltung des Stadtbildes

Maßnahmen und Projekte:

- Förderung von Plus-Energie-Haus Projekten
- Förderung von energieeffizienten Sanierungen (Passivhausstandard)
- Ausbau aller öffentlichen Gebäude auf Passivhausstandard
- Schaffung von Anreize für die Installation von Solaranlagen
- Installation von Solaranlagen auf Dachflächen öffentlicher Gebäude
- Einrichtung energieeffizienter Straßen- und Gebäudebeleuchtungen
- Förderung von technischen Innovationen zur Optimierung von Energieeinsparungen (z.B. Umlaufpumpen)
- Begrünung der Dachflächen und Vertikalbegrünungen in der Innenstadt
- Gründung eines Institutes für Solararchitektur

Weiz ist Energie

Strategie 1.4: Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung vom Kindergarten an beginnend

Maßnahmen und Projekte:

- Einrichtung eines Lerngartens mit Demonstrationsanlagen für erneuerbare Energien
- Einrichtung eines Energieparks – Schaupark mit Lehrtafeln
- Anbieten von Schulungen für SchülerInnen und PädagogInnen für den Bereich erneuerbare Energien
- Durchführung von energiespezifischen Veranstaltungen

Strategie 1.5: Städtische und überregionale Kommunikationsnetzwerke für Energie aufbauen

Maßnahmen und Projekte:

- Erstellung eines Energieberichts/ Nachhaltigkeitsberichtes für Weiz
- Fördermöglichkeiten der breiten Bevölkerung zugänglich machen
- Stärkung des Energienetzknotens W.E.I.Z.
- Vernetzung und Kooperation mit dem Europäischen Zentrum für Erneuerbare Energie (EEE)

Ziel 2: Betriebe, fachspezifische Bildungseinrichtungen und die Innovationszentren arbeiten weiter an der Erforschung und Nutzung alternativer Energieformen. Weiz wird als Kompetenzzentrum für Energie ausgebaut. Zukunftsweisende und zukunftssichere Arbeitsplätze entstehen.

Strategie 2.1: Weitere energiespezifische Ausbildungsangebote einrichten

Maßnahmen und Projekte:

- Schaffung eines Kompetenzpools für Energieführungen
- Einrichtung einer Solarschule mit Schwerpunkt „Erneuerbare Energie“
- Förderung der Ausbildung zum Solateur
- Anbieten von Abendkurse für energieeffizientes Bauen – energieeffiziente Haushaltsführung
- Aufbau einer „Energieuniversität“

Strategie 2.2: Industrie und Forschung für alternative Energie

Maßnahmen und Projekte:

- Einrichtung eines Energielabors
- Ansiedlung von Betrieben mit dem Schwerpunkt Alternativenergie

Weiz ist Aktivität

Bewusstseinsbildung und zeitgemäße Angebote in den Bereichen Gesundheit, Sport und Freizeit prägen weiterhin das Image der „Wohlfühlstadt“.

Gemeinsam mit den regionalen PartnerInnen stellt die Stadt Weiz die hierfür erforderliche Infrastruktur zur Verfügung.

Ziel 1: Bewusstseinsbildung und zeitgemäße Angebote in den Bereichen Gesundheit, Sport und Freizeit prägen weiterhin das Image der „Wohlfühlstadt“.

Strategie 1.1: Die Infrastruktur im Gesundheitsförderungs- und -vorsorgebereich optimieren, zur Förderung des Bewusstseins und zur Hebung der Eigenverantwortlichkeit für die Gesundheit

Maßnahmen und Projekte:

- Einrichtung eines Bürgerservices für die Gesundheit
- Erstellung eines Konzeptes für die Gesundheitsförderung
- Erstellung eines Gesundheitsführers
- Förderung der Eigenverantwortung durch Gesundheitsvorsorge, Selbsthilfe- und Nachbetreuungsgruppen
- Bestmögliche Nutzung der Angebote von „Gesunde Gemeinde“ (Styria Vitalis) und „Gesunde Städte“
- Durchführung eines Gesundheitstages
- Sicherstellung von Trinkwasser in bester Qualität
- Förderung regionaler, biologischer und fairer Produkte

Strategie 1.2: Die ärztliche Versorgung und die Bereitstellung von unterschiedlichen Gesundheitsangeboten ausbauen

Maßnahmen und Projekte:

- Ausbau des Fachärzteangebotes (Magnetresonanz, Schilddrüsendiagnostik, Institut für Brustvorsorge)
- Gewährleistung der ärztlichen Versorgung an den Wochenenden
- Verbesserung des medizinischen Angebotes im LKH Weiz (Intensivstation, Kindererstversorgung)

Strategie 1.3: Durch gezielte Maßnahmen das Sportbewusstsein und die Erhöhung des Anteils der bewegungsaktiven Bevölkerung fördern. Die sportlichen Leistungen des Wettkampf-, Leistungs- und Breitensports anerkennen und würdigen

Maßnahmen und Projekte:

- Information der Bevölkerung über Sportmöglichkeiten, Sportanlagen, Sportvereine, Sportveranstaltungen – Sportführer
- Ausbau der Kooperation von Sportvereinen und Schulen
- Vereine mit Jugendabteilungen erfahren weiterhin eine spezielle Förderung und Unterstützung
- Förderung der Angebote für Bewegung und Sport der SeniorInnen

Weiz ist Aktivität

- Initiieren eines „Tag des Sports“ in Kombination mit Schulen, Vereinen und der Bevölkerung
- Schaffung eines „lokalen Bewegungs- und Sportnetzes“ mit hauptamtlicher/m SportkoordinatorIn als zentrale Anlaufstelle (Netzwerk der verschiedenen AkteurInnen im Bereich Bewegung und Sport wie Behörden, Vereine, Schulen, kommerzielle SportanbieterInnen)
- Anerkennung von besonderen sportlichen Leistungen durch Förderungen und Ehrungen

Ziel 2: Gemeinsam mit den regionalen PartnerInnen stellt die Stadt Weiz hierfür die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung.

Strategie 2.1: Bedürfnisgerechte Sportinfrastruktur und Bewegungsräume für die Bevölkerung und die Vereine zur Ausübung des Sports bereitstellen

Maßnahmen und Projekte:

- Erweiterung öffentlich zugänglicher Sportanlagen
- Unterstützung der Vereine durch die Bereitstellung von Trainings- und Wettkampfstätten
- Unterstützung von Wintersportmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit der Region
- Ausbau des Laufstreckennetzes
- Regionale Projekte: Hallenbad, Kletterwand und Erweiterung der Eishalle

Strategie 2.2: Freizeitinfrastruktur und -angebote nutzbar machen und bereitstellen

Maßnahmen und Projekte:

- Ausbau und Verdichtung des Fahrradnetzes durch die regionale Anbindung an das Leihfahrradsystem in und um Weiz an speziellen Punkten
- Starten von Abenteuer- und Erlebnisausflüge für Kinder und Jugendliche
- Anbieten von Sportkursen und Sportlagern für Kinder und Jugendliche
- Anbieten des Ferienprogrammes für Kinder und Jugendliche auch während der Weihnachts- und Osterferien
- Optimierung und Vermarktung der bestehenden Angebote – Freizeitführer
- Einrichtung eines öffentlich zugänglichen Funparks/„Energie-Disneyland“ / Spielplatzes für Kinder unter dem Motto „Funergy II“
- Gestaltung von Spielplätzen und Parks als Treffpunkt der Generationen
- Errichtung eines „Indoor“-Spielplatzes für Kinder

Strategie 2.3: Lebens- und Freizeitqualität durch bestehende Frei- und Naherholungsräume sichern

Maßnahmen und Projekte:

- Erholungsraum Innenstadt – Nutzung der Grünflächen in der Stadt als Erholungsräume
- Erhaltung der regionalen Erholungsräume gemeinsam mit den Nachbargemeinden (Raabklamm, Weizklamm, Weizer Bergland, Apfelstraße)

Weiz ist Kultur und Bildung

Das vielfältige Angebot in den Bereichen Bildung, Kunst und Kultur stellt einen wesentlichen Bestandteil des Selbstverständnisses der Stadt Weiz dar.

Kulturelle und soziale Begegnungen, respektvoller Umgang mit unterschiedlichen Glaubensformen und ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement prägen die Wertvorstellungen in der Stadt.

Ziel 1: Das vielfältige Angebot in den Bereichen Bildung, Kunst und Kultur stellt einen wesentlichen Bestandteil des Selbstverständnisses der Stadt Weiz dar.

Strategie 1.1: Die bestehenden Bildungseinrichtungen der Stadt für einen offenen und zukunftsorientierten Ausbildungsstandort für alle Generationen erhalten, stärken und vernetzen

Maßnahmen und Projekte:

- Erhalt und Ausbau der bestehenden guten Infrastruktur
- Förderung außerschulischer Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Ausbau der Musikschule zur regionalen Musik- und Kunstschule (inklusive Tanz und Darstellung)
- Einrichtung und Aufbau einer Bildungsplattform unter Einbindung der Verantwortlichen der Bildungseinrichtungen und VertreterInnen der Firmen (gemeinsamer Internetauftritt, Bildungsmesse, Folder)
- Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung: Fachhochschule, Universitätsstudiengänge (siehe dazu *Weiz ist Arbeit/Strategie 3.1*)

Strategie 1.2: Weiz als Kultur-, Musik- und Kunststadt, bei starker Förderung einheimischer Kräfte, durch die Verbesserung von organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen

Maßnahmen und Projekte:

- Adaption von Örtlichkeiten hauptsächlich für Jugendveranstaltungen
- Etablierung von Kunst- und Kulturwerkstätten als Infrastruktur
- Förderung autarker Kunstvereinigungen
- Aufbau eines nachhaltigen Kunst- und Kultursponsorings

Strategie 1.3: Förderung von neuen Methoden der Kunst- und Kulturvermittlung zur Stärkung der dynamischen Kulturszene

Maßnahmen und Projekte:

- Konzept ausarbeiten zur Verstärkung der dynamischen Kulturszene
- Durchführen von (inter)nationalen SommerCamps für Kunst und Kultur
- Verstärkung des Projektes „Kunst macht Schule“
- Anbieten von laufenden Theatervorstellungen für Kinder
- Einführen von speziellen Wochenendveranstaltungen (sonntags) für Kinder und Familien

Weiz ist Kultur und Bildung

Ziel 2: Kulturelle und soziale Begegnungen, respektvoller Umgang mit unterschiedlichen Glaubensformen und ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement prägen die Wertvorstellungen in der Stadt.

Strategie 2.1: Das Zentrum und die Entwicklung von Stadtteilzentren für kulturelle und soziale Begegnungen und Veranstaltungen stärken

Maßnahmen und Projekte:

- Laufende Kommunikation mit den und Unterstützung aller VeranstalterInnen
- Bessere Nutzung der vorhandenen dezentralen Veranstaltungsorte
- Aufnehmen des interkulturellen Dialogs in verschiedenen Stadtteilen

Strategie 2.2: Weizer „Wir-Gefühl“ bewusst machen – Institutionen, Verbände, Politik und Stadtverwaltung stellen durch ihr Handeln das Gemeininteresse vor das Einzelinteresse

Maßnahmen und Projekte:

- Förderungen zur verstärkten Identifikation der WeizerInnen mit ihrer Stadt
- Anregungen der BürgerInnen zur aktiven Mitarbeit
- Förderung von Privatinitiativen und ehrenamtlicher Tätigkeit
- Übernahme von Verantwortung für ein tolerantes, fürsorgliches Zusammenleben
- Solidarität üben mit benachteiligten MitbürgerInnen

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger

Stadtgemeinde Weiz
Hauptplatz 7, A-8160 Weiz

Wissenschaftliche Betreuung und Moderation

O. Univ.-Prof. Dr. Friedrich M. Zimmermann,
Mag. Johanna Ehetreiber
Institut für Geographie und Raumforschung, Universität Graz
Heinrichstraße 36, A-8010 Graz

Erscheinungsjahr

2009

Layout

Tamira Mareková
Mag. Johanna Ehetreiber

Druck

Selbstverlag, Stadtgemeinde Weiz

Bestell- und Downloadmöglichkeiten

Stadtgemeinde Weiz, Ansprechperson: DI Gerd Holzer
Hauptplatz 7, A-8160 Weiz
www.weiz.at/leitbild



Weizer Fasching 2010

Fr., 5. und Sa., 6. Februar • Kunsthaus Weiz

13. FASCHINGSSITZUNG

Einlass: 19 Uhr • Beginn: 20 Uhr • VVK € 14,- • Abendkasse € 16,-

Karten & Tischreservierung: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing.

Besucher mit Faschingshut, -nase oder -kostüm werden mit € 2,- belohnt

Do., 11. Februar • 16 Uhr • Weizer Hauptplatz

RATHAUSSTURM

Sa. 13. Februar • 17 Uhr • Weizer Hauptplatz

1. WEIZER NACHTUMZUG

Hauptplatz - Klammsstraße - Elingasse - Südtirolerplatz - Bismarckplatz -
Dr.-Karl-Renner-Gasse - Hauptplatz

Preise • Wägen: € 1000,- | € 500,- | € 300,- • Gruppen: € 500,- | € 300,- | € 200,-

Anmeldung & Info: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing, Tel.: 03172/2319 650



kunst
haus.
weiz



Vernissage
Do. 25.2.10 | 19.00 Uhr
Wirtshaus im Alten Rathaus

AUSSTELLUNG: **SISSY SICHART**

Expressionistische Porträts in Mischtechnik



>>> „Ich versuche meine Gefühle wider zu strahlen, sie sollen meine Gedanken und Empfindungen wiedergeben. Oft sind Gefühle und Gedanken auch in Worten auf dem Bild ausgedrückt.“

Sissy Sichart ist auch Betreiberin des Sulamith-Gartens in St. Kathrein/Off.

VERNISSAGE:
Do. 11.2.10 | 19.30 Uhr
Galerie Weberhaus, Weiz

Kreatives Potpourri

Bilder von
Margareta Rumpf
und **Maria Knaus**

M. Rumpf: 20 Jahre Gläsergravuren, Hinterglasmalerei, seit 2006 Zeichnungen mit Bleistift und Kohle, später Pastellkreide, Acryl- und Aquarellmalerei

M. Knaus: seit 20 Jahren Aquarellmalerei, später Öl, Acryl, Kohle Encaustik, Bastell; Mitglied der Malgruppe „Coloristen“, Teilnahme an internat. Malwochen

Moderation:
Gernot Schrampf

Ausstellungsdauer: bis 23.2.



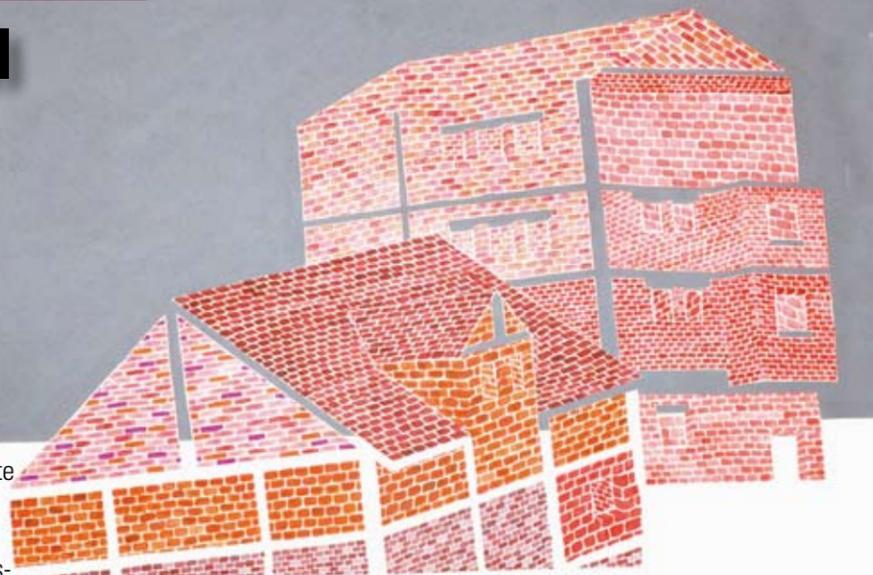
VERNISSAGE: **Do. 4.2.10** | 19.30 Uhr | Kunsthaus/Stadtgalerie
Ausstellungsdauer: bis 5. 3. 2010

Roswitha Weingrill

Director's Cut

>>> Seit 2003 Universität für Angewandte Kunst, Wien | 2010 IBM Kunstkalender | 2009 Arbeitsstipendium des Landes Steiermark für Bildende Kunst | 2009 Otto Prutscher Preis | 2006 Preis für Cocktailrobotik, Roböxitica ... zahlreiche weitere Preise und Auszeichnungen

>>> Der Begriff Director's Cut steht für eine erweiterte Präsentation einer künstlerischen Beschäftigung mit den Lebensumständen im Kosovo. Nach zehn Jahren Wiederaufbau bestimmen Rohbauten das Landschaftsbild. Die Ziegelsteinskelette der Wohnhäuser lassen erahnen, wie es einmal aussehen wird, geben aber auch Freiraum, um mögliche andere Szenarien durchzuspielen, falls alles doch noch anders kommt. Gleichzeitig lässt der unverputzte Zustand der Häuser Rückbezüge auf die innere Raumaufteilung und somit auf mögliche Formen und Szenarien des Zusammenwohnens zu, diese bleiben aber unüberprüfbar und werden zu zeichnerischen Spekulationen rund um veränderte soziale und gesellschaftliche Verhältnisse.



Öffnungszeiten: **Kunsthaus Galerie:** Do 14–17 | Sa 9–12 | So 15–18 | **Kulturbüro**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 u. 14–16 | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei:** Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319-620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthhaus.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthhaus | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

kunst
haus.
weiz

programm kultur in Weiz 2/10

RWANDESISCH ÖSTERREICHISCHER KULTURVEREIN

**Afrikanischer
Abend**

Rwanda zu Gast in Weiz



Sa 6 | 3 | 2010

Kunsthhaus Weiz | 19–22 Uhr

- *Trommelpformance*
- *Traditionelle Musik*
- *Fotoausstellung*
- *Afrikanische Küche und Getränke*



Buchpräsentation

Gabriele Petricek

„Von den Himmeln“

>>> In Krems geboren, lebt Gabriele Petricek als Schriftstellerin und Kulturpublizistin in Wien | Mitglied der Grazer Autorenversammlung und vom Literaturkreis Podium | Zahlreiche Literaturpreise | Zuletzt erschienen: Zimmerfluchten, Erzählungen, 2005; Von den Himmeln, 2009

Di | 02 | 03 | 2010

Hannes-Schwarz-Saal 19.00 Uhr

Jazzic's Classic's

Donnerstag, 4. 3. 2010
19.30 Uhr
Kunsthau Weiz

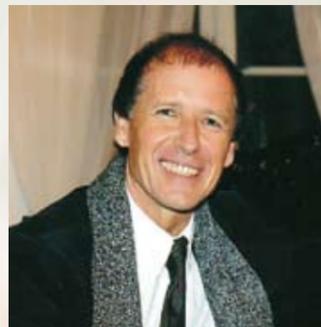
> **Dietmar Küblböck**
Soloposaunist der Wiener Philharmoniker

> **Helmut Iberer**
Klavier

> **Ewald Prügger**
Kontrabass

> **Robert Stütze**
Schlagzeug

> **Peter Toth**
Percussion



NIK P. & BAND

„Tour 2010“

>>> Freunde der Schlagermusik können bestimmt auf ihre Kosten, wenn Nikolaus Presnik, alias Nik P. im Kunsthaus Weiz seine altbekanntesten Hits sowie auch neue Lieder zum Besten gibt! 25 Jahre macht er schon Musik. 1997 ist der geborene Kärntner so richtig durchgestartet. Tausende Sterne holt er für seine Fans vom Himmel und alle tragen sie seinen Namen. Und „Der Mann im Mond“ wurde zum Schlager-Sommerhit 2009...



programm 4. februar – 6. märz 2010

- Do. 4.2.10 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: ROSWITHA WEINGRILL „Director's Cut“
- Fr. 5.2.10 18.00 Uhr, Jugendhaus AREA52
INTEGRATIONS-FASCHINGSDISCO: Thema „Film ab!“ Veranstalter: Jugendhaus AREA52 und Verein „Christina lebt“. Verkleidung erwünscht! Eintritt frei!
- Fr. 5.2. u. Sa. 6.2.10 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
FASCHINGSSITZUNG 2010 – Karten und Platzreservierung: Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing
- Sa. 6.2.10 - So. 7.2.10 8.00 - 20.00 Uhr, Volkshaus/Großer Saal
SPINNEN- U. INSEKTENAUSSTELLUNG, Info: Tel. 0676/4346 270
- So. 7.2.10 10.00 Uhr, GH Ederer, Weizberg
JAZZBRUNCH AM WEIZBERG – Musik: Johannes Lafer & Band. Preis: 28.-/Person
- Do. 11.2.10 16.00 Uhr, Hauptplatz
RATHAUSSTURM 2010: „VAMPIRE“
- Do. 11.2.10 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: „KREATIVES POTPOURRI“, Künstlerinnen: Margareta Rumpf & Maria Knaus
- Fr. 12.2.10 20.00 Uhr, BG/BRG Weiz
BG/BRG-MATURABALL 2010, Info: Tel. 03172/2845-0
- Sa. 13.2.10 17.00 Uhr, Innenstadt
FASCHINGSUMZUG 2010
- Sa. 13.2.10 19.00 Uhr, Billard „The Pub“
FASCHINGSGSCHNAS – Tolle Preise bei der Maskenprämierung für Einzel- u. Gruppenmasken. Eintritt frei!
- Sa. 13.2.10 20.30 Uhr, Café Weberhaus
FASCHINGSPARTY mit Live Musik, Musik: Thomas Bloder & Band
- So. 14.2.10 14.00 Uhr, Kunsthaus
KINDERMASKENBALL 2010
- Mo. 15.2.10 Café Weberhaus
ROSENMTAG-BAUSTELLENPARTY mit Special DJ
- Mo. 15.2.10 20.00 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthau
ROSENMTAGSPARTY: „Lederhosengaudi“
- Mo. 15.2.10 20.00 Uhr, Billard „The Pub“
ROSENMTAG-PARTY, Musik: „Werner & Company“. Eintritt: 4,-
- Di. 16.2.10 9.00 Uhr, Café Weberhaus
„FROMME“ NONNE im Café Weberhaus mit Outdoor Bar und Faschingspaß den ganzen Tag
- Sa. 20.2.10 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KAMMERMUSIKKONZERT: Haydn Quartett Eisenstadt – Abo-Konzert
- Mo. 22.2.10 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
MULTIVISIONSSHOW: „IRLAND - Insel am Ende des Regenbogens“, Vortragender: Wolfgang Fuchs
- Di. 23.2.10 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
DIAVORTRAG: „SENEGAL & MALI“, Vortragender: Madiyou Toure
- Mi. 24.2.10 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: MARKUS HIRTLE als „Ermi Oma“, „Wei(h)nachten im Altenheim“
- Do. 25.2.10 19.00 Uhr, Wirtshaus im Alten Rathaus, Klammerstr. 5
VERNISSAGE: Sissy Sichart „Die hängenden Sulamith-Gärten u. expressionistische Portraits“
- Sa. 27.2.10 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: JAZZFUSION CUBED & SZELKO ROYAL
- Sa. 27.2.10 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
IMPROTHEATER, Improvisiertes Theater der Improgruppe „blankTon“
- Di. 2.3.10 19.00 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
BUCHPRÄSENTATION: GABRIELE PETRICEK „Von den Himmeln. Triptychon“. Eintritt: 5,-
- Do. 4.3.10 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: „JAZZIC'S CLASSIC'S“
- Fr. 5.3.10 19.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
JUBILÄUMSFEIER: 20 JAHRE BÜCHEREI WEBERHAUS, Info: Mag. Iris Thosold (Tel. 03172/2319-600)
- Sa. 6.3.10 19.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
AFRIKANISCHER ABEND: Rwanda zu Gast in Weiz, Musik: „Orchester Charles“, Trommelpresentation & East African Disco mit rwandesischer Küche u. Ziegenbrochette, Urwagwa uvm.
- Sa. 6.3.10 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
IMPROTHEATER – Improvisiertes Theater der Improgruppe „blankTon“

Happy Birthday Bücherei Weberhaus!

20 Jahr Jubiläum mit großer
Eventveranstaltung im Kunsthaus und Weberhaus – Freier Eintritt

- > **Theaterimprovisationen der Theaterfabrik Weiz**
- > **Power-Point Präsentation**
- > **Songs der MHS Weiz** uvm.

anschließend im Weberhaus
Eröffnung der Ausstellung:

20 JAHRE KULTUR WEIZ

- > großer Bücherbasar
- > Musik mit Gegenlicht
- > Sektbuffet

Fr | 5 | 3 | 2010

Kunsthau - Bücherei 19.30 Uhr



Tisch- u. Platzreservierungen: I. Thosold 0664/60931601



HAYDN QUARTETT EISENSTADT



- > **Wolfgang Göllner**
- > **Viktor Adrian Roman**
- > **Thomas Horvath**
- > **Günter Schagerl**

>>> Unbeirrt von modischen Interpretationsstilen konnte das Haydn-Quartett Eisenstadt einen unverwechselbaren Streicherklang entwickeln, der national wie auch international zu einem Begriff für viele Kammermusikliebhaber geworden ist.

Sa. 20.2.10 | 19.30 Uhr | Kunsthaus Weiz

URANIA-DIAVORTRAG

Senegal und Mali

Vortragender:
Madiyou Toure

Di, 23. 2. 10 | Weberhaus | 19.30 Uhr

